

STAATSGRENZE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK
Teil Freistaat Sachsen

GRENZABSCHNITT IX

Vom Abschnittsstein $\frac{IX}{I}$ an der östlichen Seite der Straße von Bahratal nach Petrovice
bis zum Abschnittsstein $\frac{X}{I}$ an der östlichen Seite des Weges von
Müglitz nach Fojtovice (Länge 18,0 km)

INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)

Erläuterungsblatt (1 Blatt)

Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)

Grenzhandrisse (16 Blätter)

Grenzkarten (12 Blätter)

Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)

Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt IX

1:25 000

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

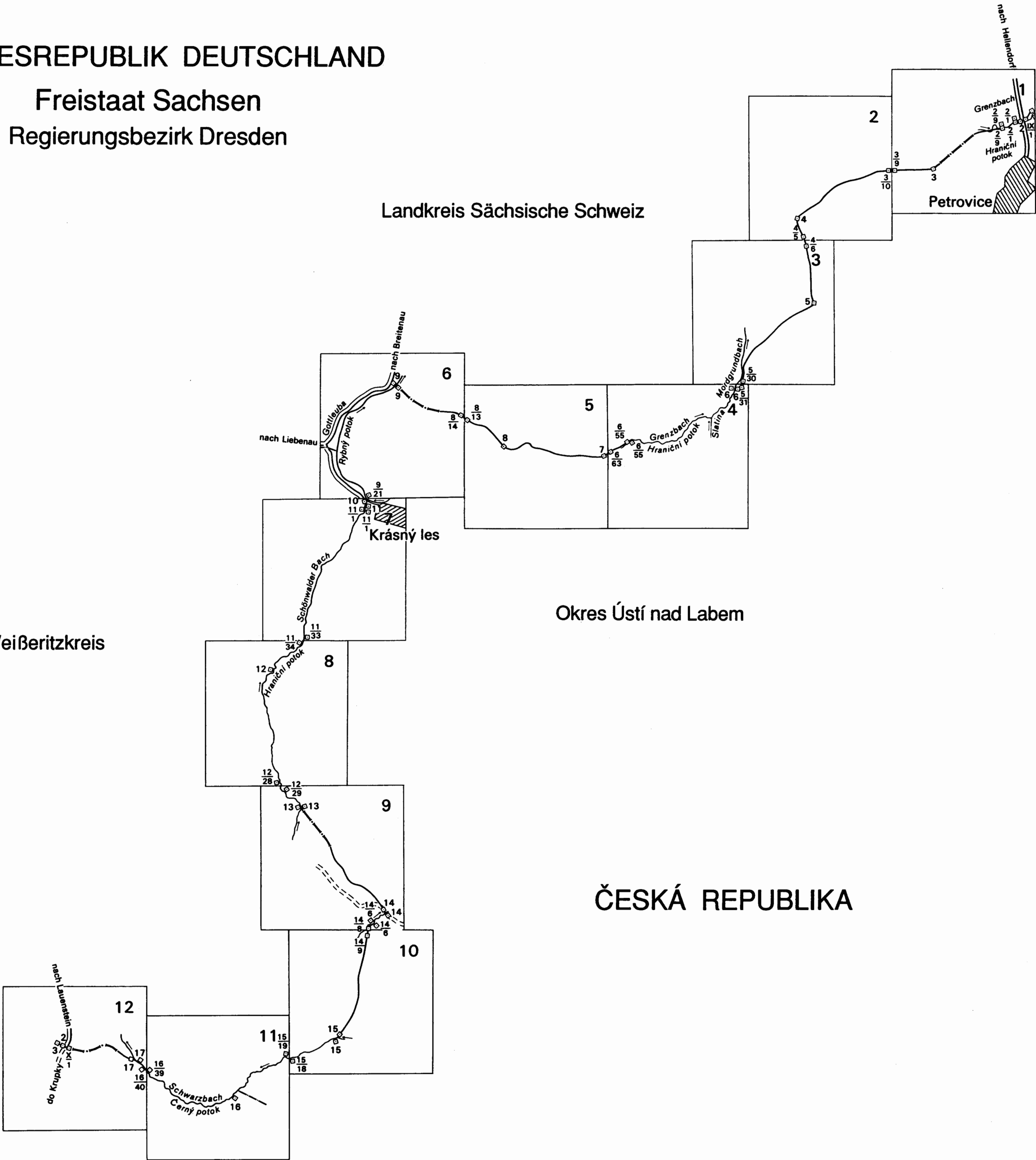
Landkreis Sächsische Schweiz

Okres Ústí nad Labem

Weißeritzkreis

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Teplice



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

ERLÄUTERUNGSBLATT

I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert sowie eine neue Grenz-

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grenzdokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grenzdokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grenzdokumente.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grenzdokumente mit dem Ergebnis eines Grenzkundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grenzdokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

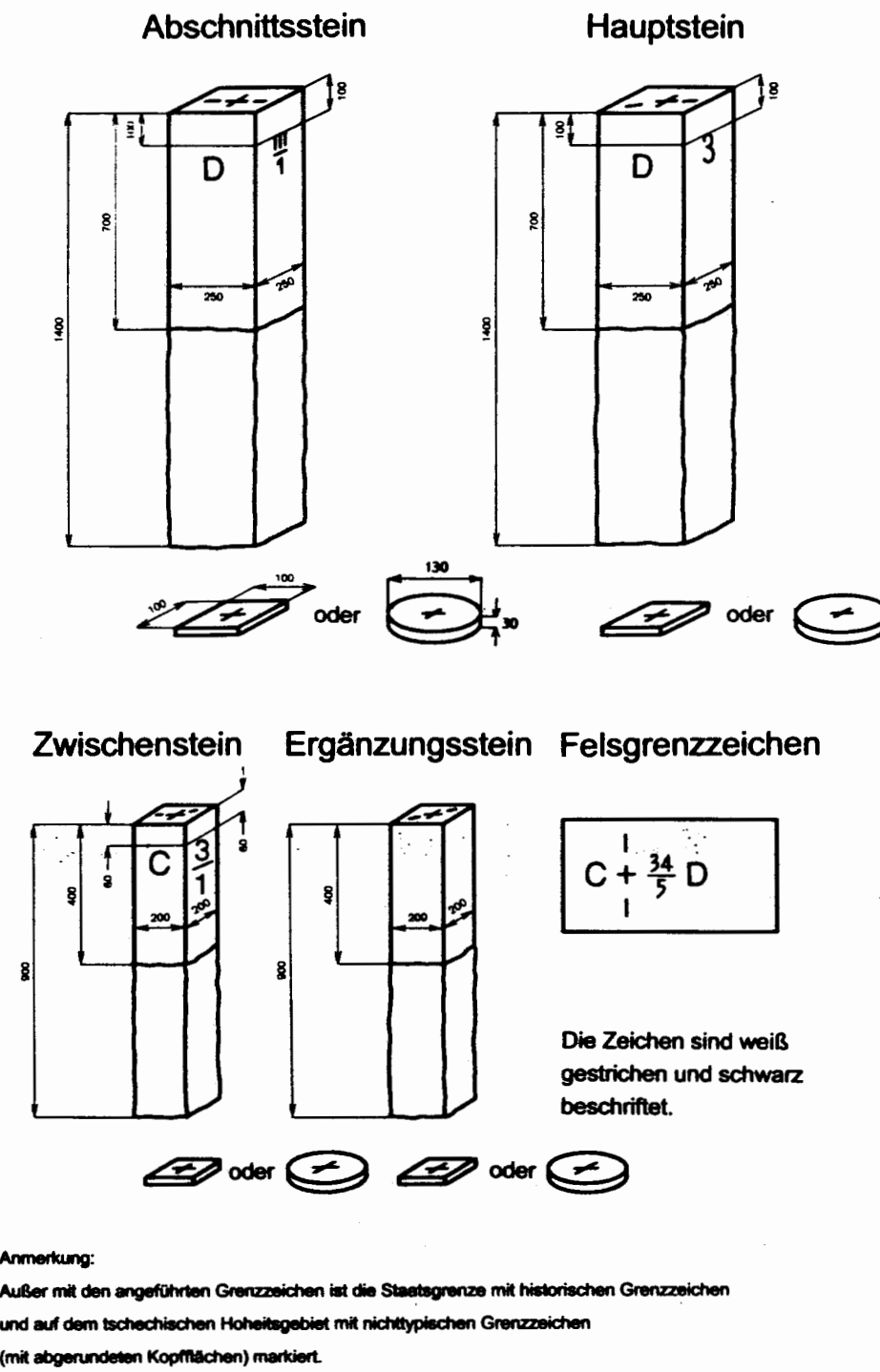
Die Blatteinteilung der Grenzkarten ist von der Grenzdokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landestriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzkarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzkarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzkundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

Grenzzeichen



II. Übersicht der Grenzabschnitte

Grenzabschnitt	Bereich des Grenzabschnittes	Länge			Anzahl der				Anzahl der	
		trockene Grenze	nasse Grenze	insgesamt	Abschnitts-	Haupt-	Zwischen-	Ergänzungs-	Grenzhand-	Grenzkarten
		km			Grenzzeichen				risse	
I	vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße bis zum Abschnittstein I/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf	17,5	3,4	20,9	1	22	478	61	14	13
II	vom Abschnittstein I/1 am südlichen Ortsrand von Waltersdorf bis zum Abschnittstein II/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk	21,6	1,4	23,0	1	27	567	102	16	16
III	vom Abschnittstein II/1 an der südlichen Seite der Straße von Seifhennersdorf nach Rumburk bis zum Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremburg zur Staatsgrenze	16,0	3,2	19,2	1	27	493	31	16	14
IV	vom Abschnittstein IV/1 an der nördlichen Seite der Straße in Neusatz-Spremburg zur Staatsgrenze bis zum Abschnittstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigswaldorf nach Sebnitz	19,0	1,2	20,2	1	25	647	36	16	14
V	vom Abschnittstein V/1 an der nördlichen Seite der Straße von Steinigswaldorf nach Sebnitz bis zum Abschnittstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna	15,5	1,3	16,8	1	18	565	32	13	10
VI	vom Abschnittstein VI/1 an der südlichen Seite der Straße von Sebnitz nach Dolní Poustevna bis zum Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice	11,8	15,3	27,1	1	27	743	4	21	16
VII	vom Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín	10,4	4,6	15,0	1	24	257	2	14	10
VIII	vom Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Děčín bis zum Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahatal nach Petrovice	14,4	8,4	22,8	1	25	533	24	17	15
IX	vom Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahatal nach Petrovice bis zum Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Müglitz nach Fojtovice	9,2	8,8	18,0	1	16	505	23	16	12
X	vom Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Müglitz nach Fojtovice bis zum Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava	8,7	10,4	19,1	1	19	468	60	14	12
XI	vom Abschnittstein XI/1 an der östlichen Seite der Straße von Hermsdorf nach Moldava bis zum Abschnittsteinpaar XII/1 auf der Brücke des Weges von Cämmerswalde nach Český Jitřín	3,4	11,6	15,0	1	14	400	5	12	10
XII	vom Abschnittsteinpaar XII/1 auf der Brücke des Weges von Cämmerswalde nach Český Jitřín bis zum Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nová Ves v Horách	4,6	15,0	19,6	1	17	277	2	16	11
XIII	vom Abschnittstein XIII/1 am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Schweinitz westlich des Ortes Nová Ves v Horách bis zum Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Rübenu nach Kálek	0,1	24,2	24,3	1	15	195	4	18	14
XIV	vom Abschnittstein XIV/1 an der Brücke der Straße von Rübenu nach Kálek bis zum Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Sätzung	3,3	19,6	22,9	1	19	208	19	18	14
XV	vom Abschnittstein XV/1 am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Schwarze Pockau, 2,7 km südlich des Ortes Sätzung bis zum Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejřty	9,4	7,0	16,4	1	13	218	3	13	12
XVI	vom Abschnittstein XVI/1 an der Brücke der Straße von Bärenstein nach Vejřty bis zum Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Bořt ěr	2,3	15,9	18,2	1	13	184	2	12	11
XVII	vom Abschnittsgrenzzeichen XVII/1 in der Straße von Oberwiesenthal nach Bořt ěr bis zum Abschnittstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Pořtšky	17,7	4,2	21,9	1	22	209	6	13	13
XVIII	vom Abschnittstein XVIII/1 an der nördlichen Seite der Straße von Johanngeorgenstadt nach Pořtšky bis zum Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Wellenglahöhe nach Přebuz	9,7	4,0	13,7	1	10	192	-	8	8
XIX	vom Abschnittstein XIX/1 an der westlichen Seite des Weges von Wellenglahöhe nach Přebuz bis zum Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Kralice	12,5	3,6	16,1	1	13	221	82	11	11
XX	vom Abschnittstein XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Klingenthal nach Kralice bis zum Abschnittsteinpaar XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby	13,4	0,2	13,6	1	9	233	108	10	10
XXI	vom Abschnittsteinpaar XX/1 an der westlichen Seite der Straße von Wernitzgrün nach Luby bis zum Abschnittstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov	12,8	11,2	24,0	1	22	361	69	13	13
XXII	vom Abschnittstein XXII/1 an der Brücke der Straße von Schönberg nach Vojtanov bis zum Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß	20,0	5,1	25,1	1	23	436	287	19	12
XXIII	vom Abschnittstein XXIII/1 an der westlichen Seite der Straße von Bad Elster nach Aß bis zum Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten und der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen	13,2	7,8	21,0	1	17	292	128	13	11
	zusammen	266,5	187,4	453,9	23	437	8682	1090	333	282

III. Zeichenerklärung

Kartenzeichen			Erläuterung
Grenzkarte	Grenzhandriß	Übersichtsblatt	
			Staatsgrenze Staatsgrenzverlauf
			Landesgrenze
			Regierungsbezirkgrenze
			Landkreisgrenze
			Gemeindengrenze
			Kulturartengrenze Zaun, Mauer
			Abschnittsstein, Hauptstein
			Zwischenstein
			Ergänzungsgrenzzeichen
			Felsgrenzzeichen
			Grenzzeichen in Geländeebene
			Grenzzeile, Boje
			Trigonometrischer Punkt
			Polygonpunkt
			Vermessungspunkt
			Profil- und Nivellementstein an der Elbe
			Polygonale Messungslinie und Senkrechte
			Messungswinkel
			Fernverkehrs- und Landstraße
			Ortsverbindungsstraße
			Feld- und Waldwege
			Fußsteig
			Eisenbahn
			Brücke

BUNDESREPUBLIK		7.0	Staat
Dresden	Dresden		Regierungsbezirk
Freiberg	Freiberg		Landkreis
Neudorf	Neudorf		Gemeinde
Flöha (2,0 - 5,0)	Flöha (2,0 - 5,0)	Flöha (2,0 - 5,0)	Wasserlauf
Lausche	Lausche	Lausche	topographisches Objekt
nach Bahra	nach Bahra		Abgangsbeschriftung von Verkehrswegen

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

Grenzabschnitt IX

Der Grenzabschnitt IX ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittstein IX/1 an der östlichen Seite der Straße von Bahratál nach Petrovice zu dem Abschnittstein X/1 an der östlichen Seite des Weges von Fürstenwalde, Ortsteil Müglitz, nach Krupka, Ortsteil Fajtovice. Die Gesamtlänge beträgt 18,0 km, davon sind 9,2 km trockene und 8,8 km nasse Teilabschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch einen Abschnittstein, 6 Hauptsteine, 253 Zwischensteine, 23 Ergänzungssteine direkt markiert. Weiter ist er durch 6 Hauptsteinpaare, 5 Zwischensteinpaare sowie wechselseitig durch 4 Hauptsteine, 245 Zwischensteine und 2 Zwischenfelszeichen indirekt markiert.

Vom Abschnittstein IX/1 verläuft die Staatsgrenze auf 2,0 km in westlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 4. Zwischen dem Abschnittstein IX/1 und dem Grenzzeichen 2 schneidet die Straße von Bahratál nach Petrovice die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 2/1 und 2/9 bestimmt auf 0,2 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Grenzbach (Hraniční potok) den Verlauf der Staatsgrenze. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,5 m. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 2/9 und dem Grenzzeichen 2/15 fließt entlang der Staatsgrenze der Wasserlauf Grenzbach (Hraniční potok), der die Staatsgrenze mehrmals schneidet. Zwischen den Grenzzeichen 3/14 und 3/16 schneiden vier Wasserläufe (namenlose Bäche) die Staatsgrenze. Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wiese, auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht ab Grenzzeichen 3/16 Wald.

Vom Grenzzeichen 4 verläuft die Staatsgrenze auf 1,0 km in südlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 5. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht Wald. Vom Grenzzeichen 4/13 steht entlang der Staatsgrenze ein Waldstreifen, hinter dem sich Wiese befindet. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht zwischen den Grenzzeichen 4 und 4/6 ein Waldstreifen, hinter dem sich Acker befindet. Zwischen den Grenzzeichen 4/6 und 4/10 befindet sich Acker und anschließend Wald. Beim Grenzzeichen 4/13 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichen 5 verläuft die Staatsgrenze auf 2,5 km in südwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichen 7. Am Grenzzeichen 5 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 5 und 5/1 befindet sich beiderseits der Staatsgrenze Wiese, anschließend Wald, der auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik zwischen den Grenzzeichen 5/11 und 5/15 von Wiese unterbrochen wird. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet der Wald beim Grenzzeichen 5/26 und weiter folgt bis zum Grenzzeichenpaar 6 Wiese. Zwischen dem Grenzzeichen 5/26 und dem Grenzzeichenpaar 6 fließt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland der Wasserlauf Mordgrundbach. Vom Grenzzeichenpaar 6 bestimmt auf 0,4 km die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Mordgrundbach (Slatina) den Verlauf der Staatsgrenze bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Grenzbach (Hraniční potok) beim Grenzzeichen 6/15. Die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Grenzbach (Hraniční potok) bestimmt auf 0,9 km weiterhin den Verlauf der Staatsgrenze bis zum Grenzzeichenpaar 6/55. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes Mordgrundbach beträgt 2 m und die des Grenzwasserlaufes Grenzbach beträgt 1,5 m. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 6 und 6/55 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 6/55 und dem Grenzzeichen 6/59 fließt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik der Wasserlauf Hraniční potok. Beim Grenzzeichen 6/59 auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik und beim Grenzzeichen 6/60 auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet der Wald, anschließend befindet sich beiderseits der Staatsgrenze Wiese.

Vom Grenzzeichen 7 verläuft die Staatsgrenze auf 2,3 km in westlicher bis nordwestlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 9. Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wiese, die auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik beim Grenzzeichen 7/19 und auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland beim Grenzzeichen 7/21 endet. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht bis zum Grenzzeichen 8/5 Wald, der zwischen den Grenzzeichen 7/27 und 8/1 von Wiese unterbrochen wird. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht zwischen den Grenzzeichen 7/21 und 7/23 Wald, anschließend befindet sich bis zum Grenzzeichen 8/3 Wiese und weiterhin Wald. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich zwischen den Grenzzeichen 8/5 und 8/24 Wiese, es schließt sich Wald an. Am Grenzzeichen 8/11 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichenpaar 9 bestimmt auf 1,4 km in südwestlicher bis südöstlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Gottleuba (Rybný potok) den Verlauf der Staatsgrenze bis zu dessen Zusammenfluß mit dem Grenzwasserlauf Schönwalder Bach (Hraniční potok) am Grenzzeichen 10. Der Grenzwasserlauf ist reguliert, seine durchschnittliche Breite beträgt 4,5 m. Beiderseits der Staatsgrenze befindet sich Wald. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 9 und dem Grenzzeichen 10 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland eine Straße. Beim Grenzzeichen 9/5 steht ein Gebäude (Wirtschaftsgebäude). Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führt entlang der Staatsgrenze zwischen den Grenzzeichen 9/7 und 10 ein Weg. Beim Grenzzeichen 9/21 stehen Gebäude (Wohn- und Wirtschaftsgebäude).

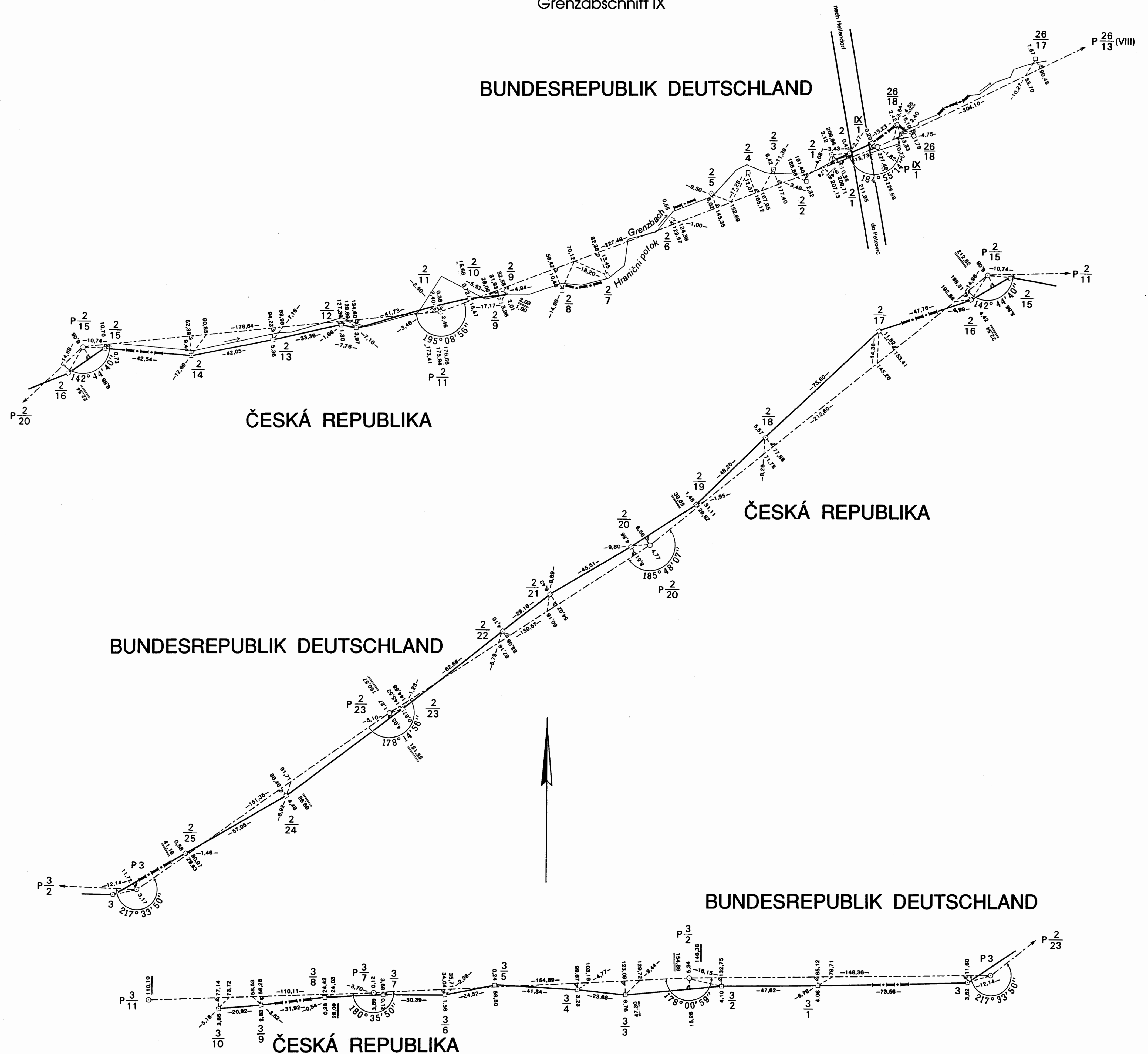
Vom Zusammenfluß der Grenzwasserläufe beim Grenzzeichen 10 bestimmt auf 3,3 km in südwestlicher bis südlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Schönwalder Bach (Hraniční potok) den Verlauf der Staatsgrenze bis zum Grenzzeichenpaar 13. Der Grenzwasserlauf ist stellenweise reguliert, seine durchschnittliche Breite beträgt 1 m. Zwischen den Grenzzeichen 10 und 11 schneidet die Straße von Liebenau nach Krásný Les die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik befindet sich bis zum Grenzzeichen 11/14 Wiese, anschließend bis zum Grenzzeichen 12/14 Wald, vor dem ab Grenzzeichen 12/3 ein Wiesenstreifen liegt. Ab Grenzzeichen 12/14 befindet sich Wiese. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht Wald, vor dem zwischen den Grenzzeichen 10 und 11/11, 11/30 und 11/35 ein Wiesenstreifen liegt. Zwischen den Grenzzeichen 10 und 11/41 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg. Ab Grenzzeichen 12/4 befindet sich Wiese, vor der ein Waldstreifen steht. Ab Grenzzeichen 12/28 steht Wald.

Vom Grenzzeichenpaar 13 verläuft die Staatsgrenze auf 1,2 km in südöstlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 14. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik endet beim Grenzzeichen 13/6 Wiese, es schließt sich Wald an. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland endet am Grenzzeichen 13/2 Wald, weiterhin befindet sich Wiese, die zwischen den Grenzzeichen 13/4 und 13/9 von Wald unterbrochen wird. Ab Grenzzeichen 13/23 steht Wald. Zwischen dem Grenzzeichen 13/33 und dem Grenzzeichenpaar 14 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg.

Vom Grenzzeichenpaar 14 verläuft die Staatsgrenze auf 1,2 km in südlicher Richtung bis zum Grenzzeichenpaar 15. Zwischen den Grenzzeichenpaaren 14 und 14/6 bestimmt auf 0,2 km den Verlauf der Staatsgrenze die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Zufluß zur Gottleuba (bezejmenný tok). Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 0,4 m. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 14 und dem Grenzzeichen 14/1 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland steht Wald, auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht bis zum Grenzzeichen 14/16 Wald, danach folgt bis zum Grenzzeichen 14/28 Wiese und anschließend Wald. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 14/6 und dem Grenzzeichen 14/7 und zwischen den Grenzzeichen 14/8 und 14/9 schneiden Wasserläufe (namenlose Bäche) die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichenpaar 15 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 2,4 km in südwestlicher bis nordwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Schwarzbach (Cerný potok) bis zum Grenzzeichenpaar 17. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 1 m. Beiderseits der Staatsgrenze steht Wald, der auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland beim Grenzzeichen 15/22 und auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik beim Grenzzeichen 16/13 endet. Anschließend befindet sich beiderseits der Staatsgrenze Wiese, die auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik beim Grenzzeichen 16/25 und auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland beim Grenzzeichen 16/31 endet. Weiterhin steht beiderseits der Staatsgrenze Wald.

Vom Grenzzeichenpaar 17 verläuft die Staatsgrenze auf 0,7 km in überwiegend westlicher Richtung bis zum Abschnittstein X/1. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik steht Wald, vor dem sich zwischen den Grenzzeichen 17/2 und 17/19 ein Wiesenstreifen erstreckt. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland befindet sich Wiese. Zwischen dem Grenzzeichenpaar 17 und dem Grenzzeichen 17/1 schneidet ein Wasserlauf (namenloser Bach) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 17/15 und 17/18 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik ein Weg. Beim Grenzzeichen 17/23 steht auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Gebäude (Gaststätte).

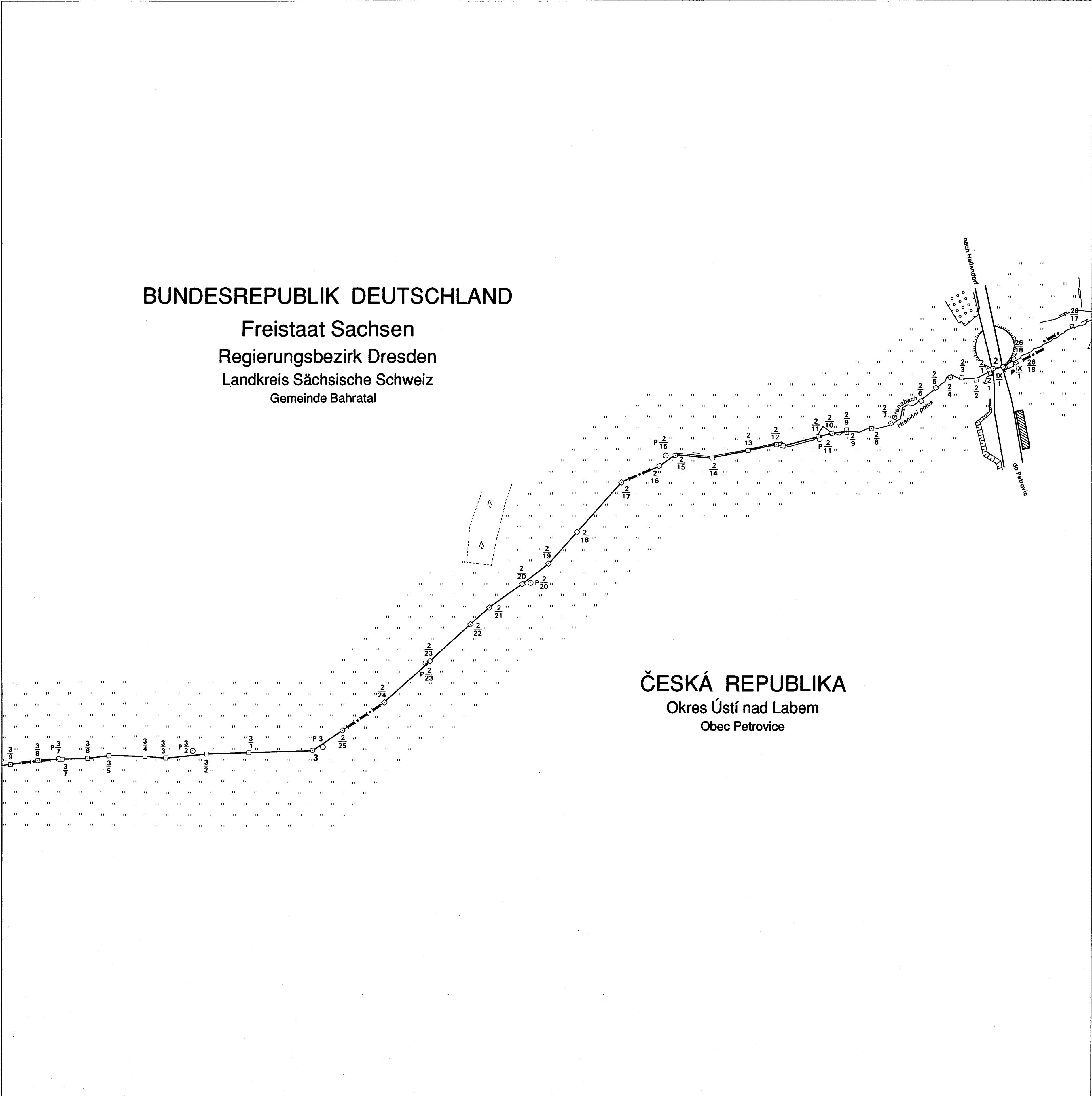


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt IX

1 : 2500

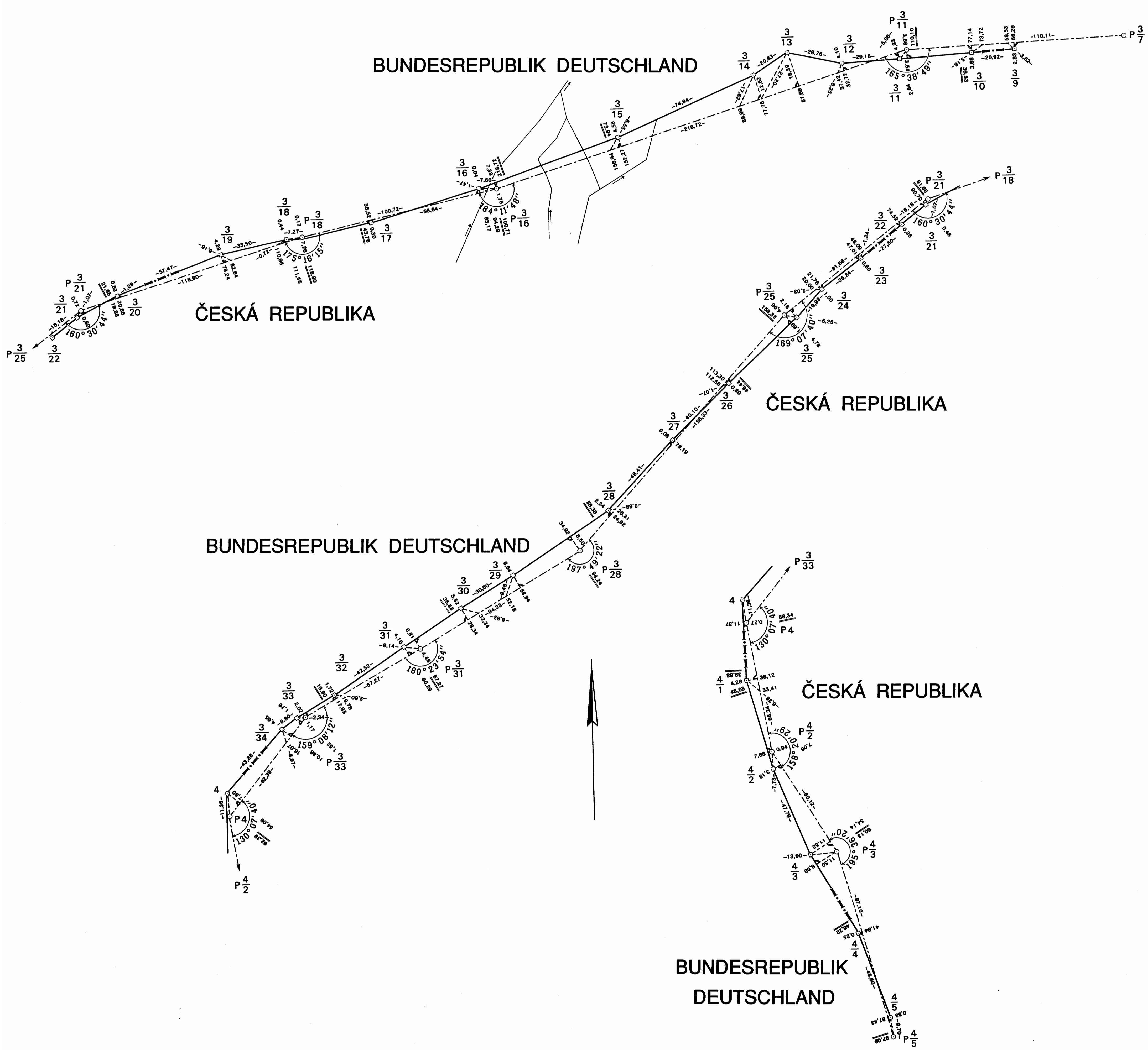


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt IX



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt IX

1 : 2500

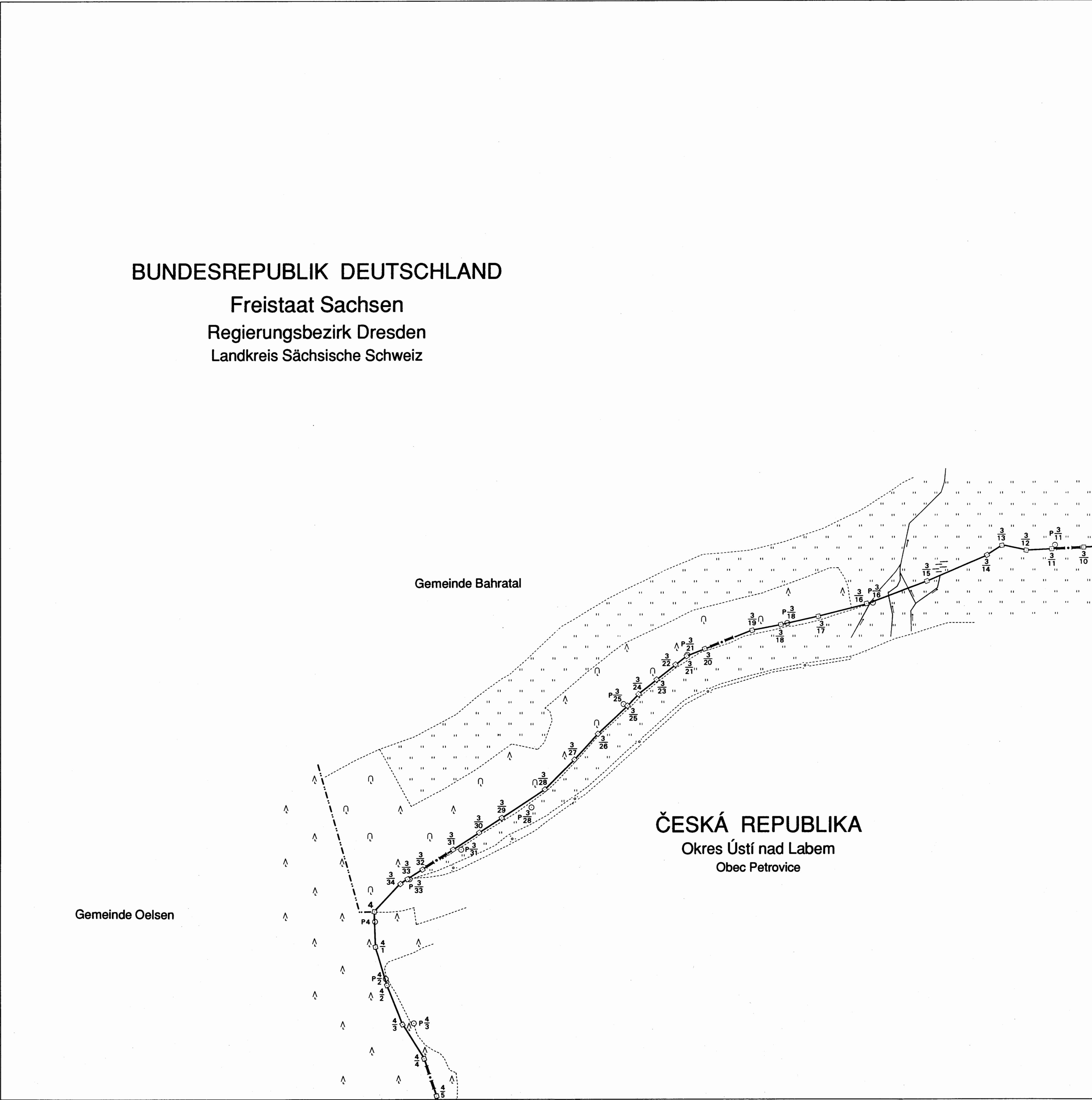
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen
Regierungsbezirk Dresden
Landkreis Sächsische Schweiz

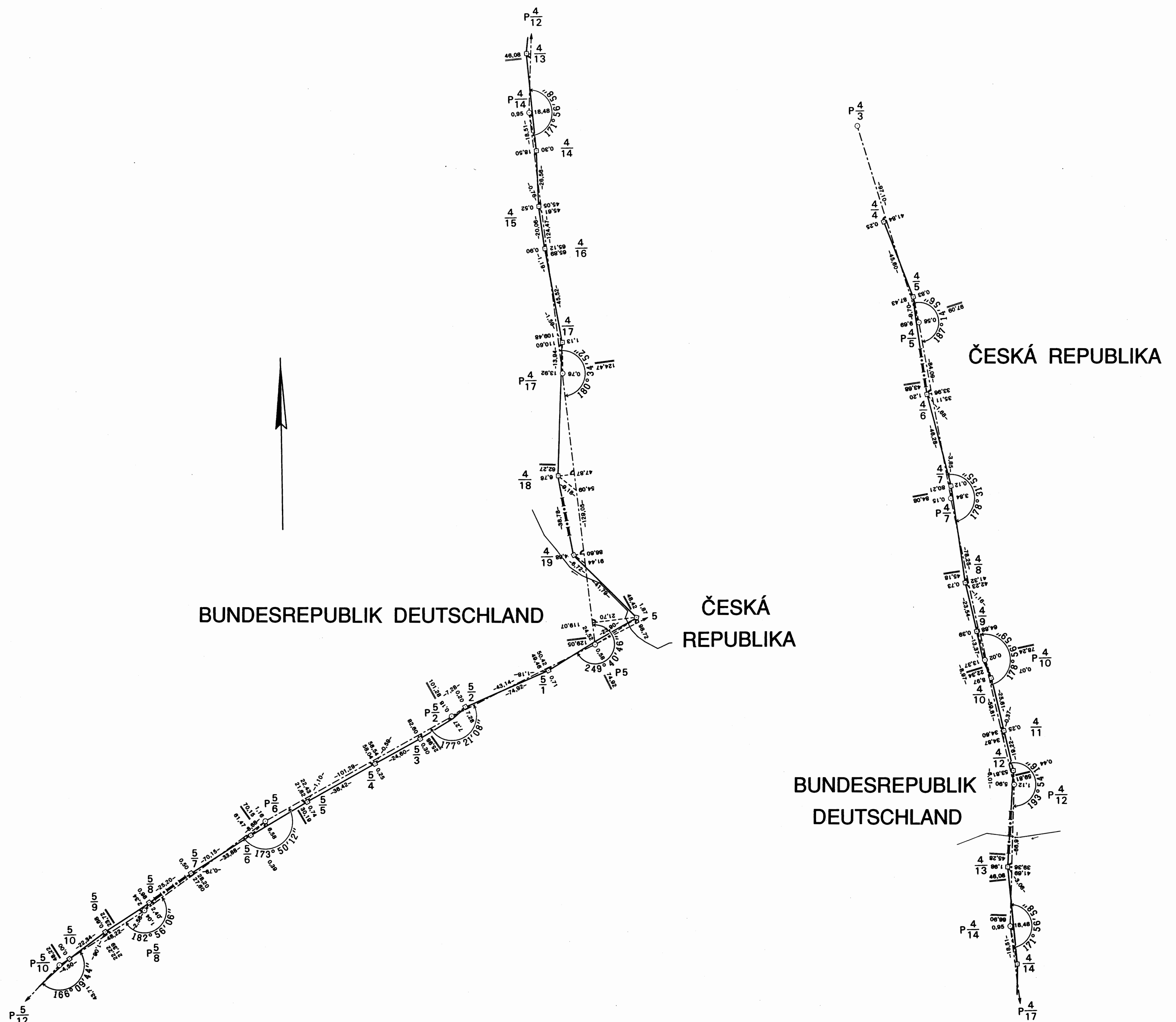
Gemeinde Bahratal

ČESKÁ REPUBLIKA
Okres Ústí nad Labem
Obec Petrovice

Gemeinde Oelsen



Grenzabschnitt IX



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt IX

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

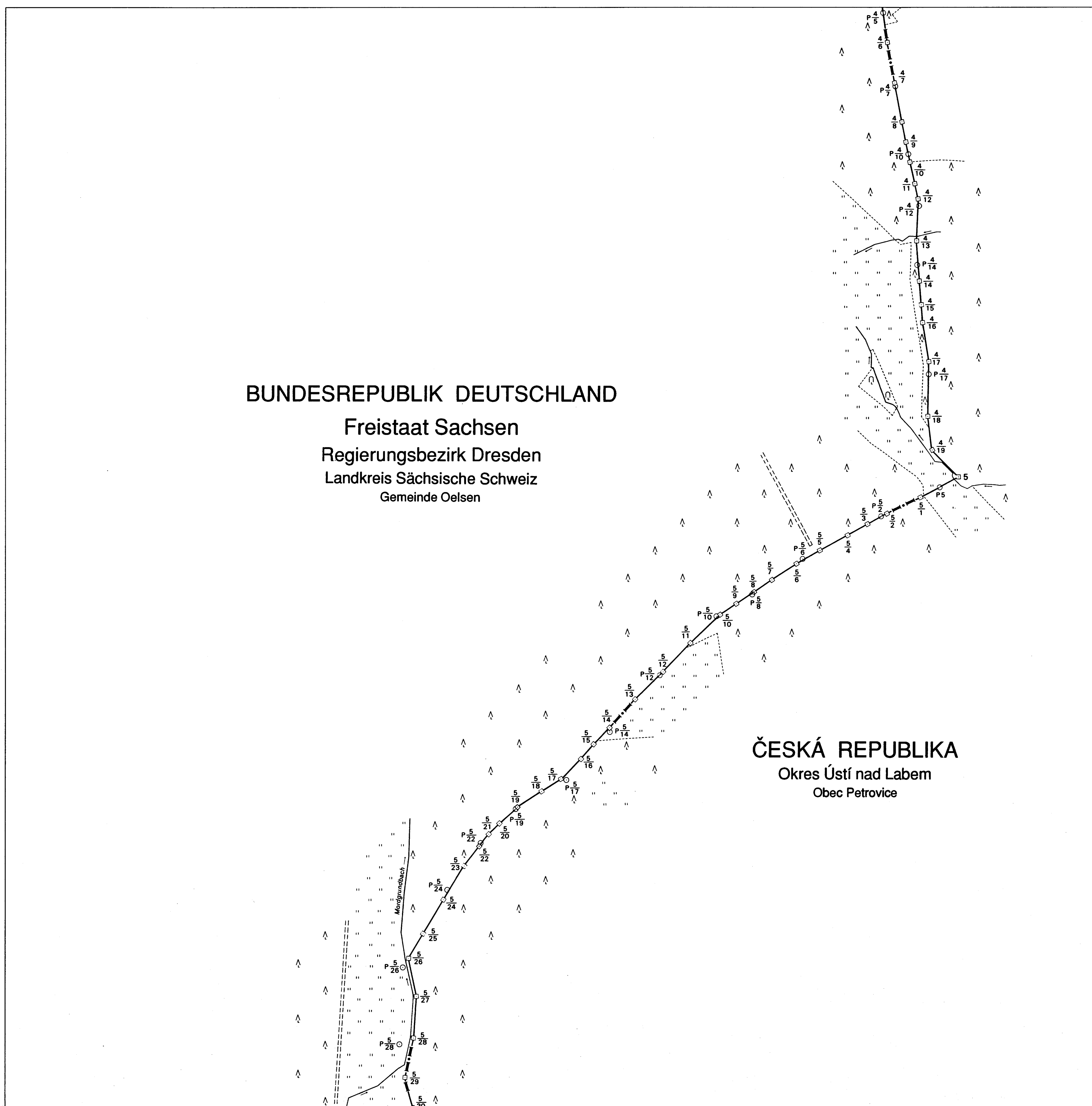
Landkreis Sächsische Schweiz

Gemeinde Oelsen

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Ústí nad Labem

Obec Petrovice



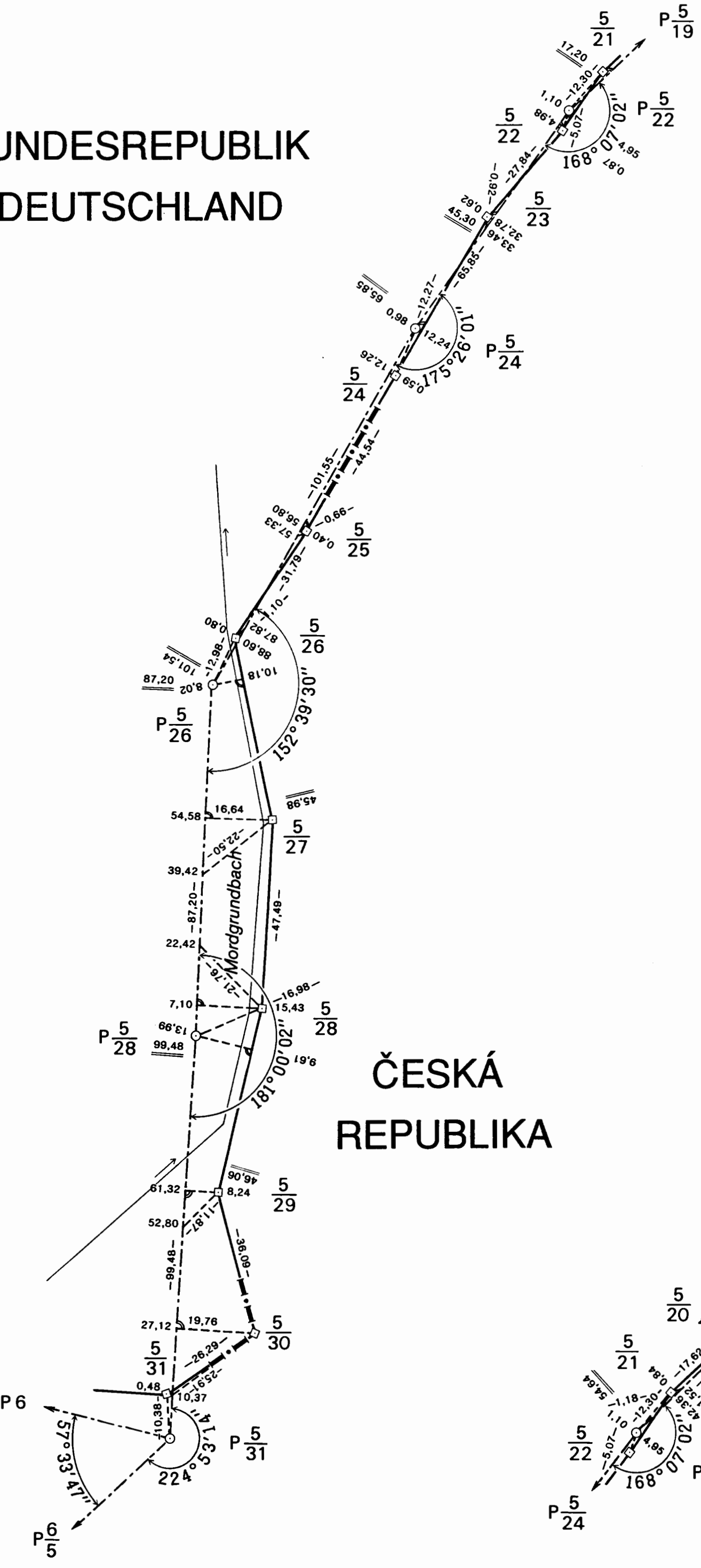
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

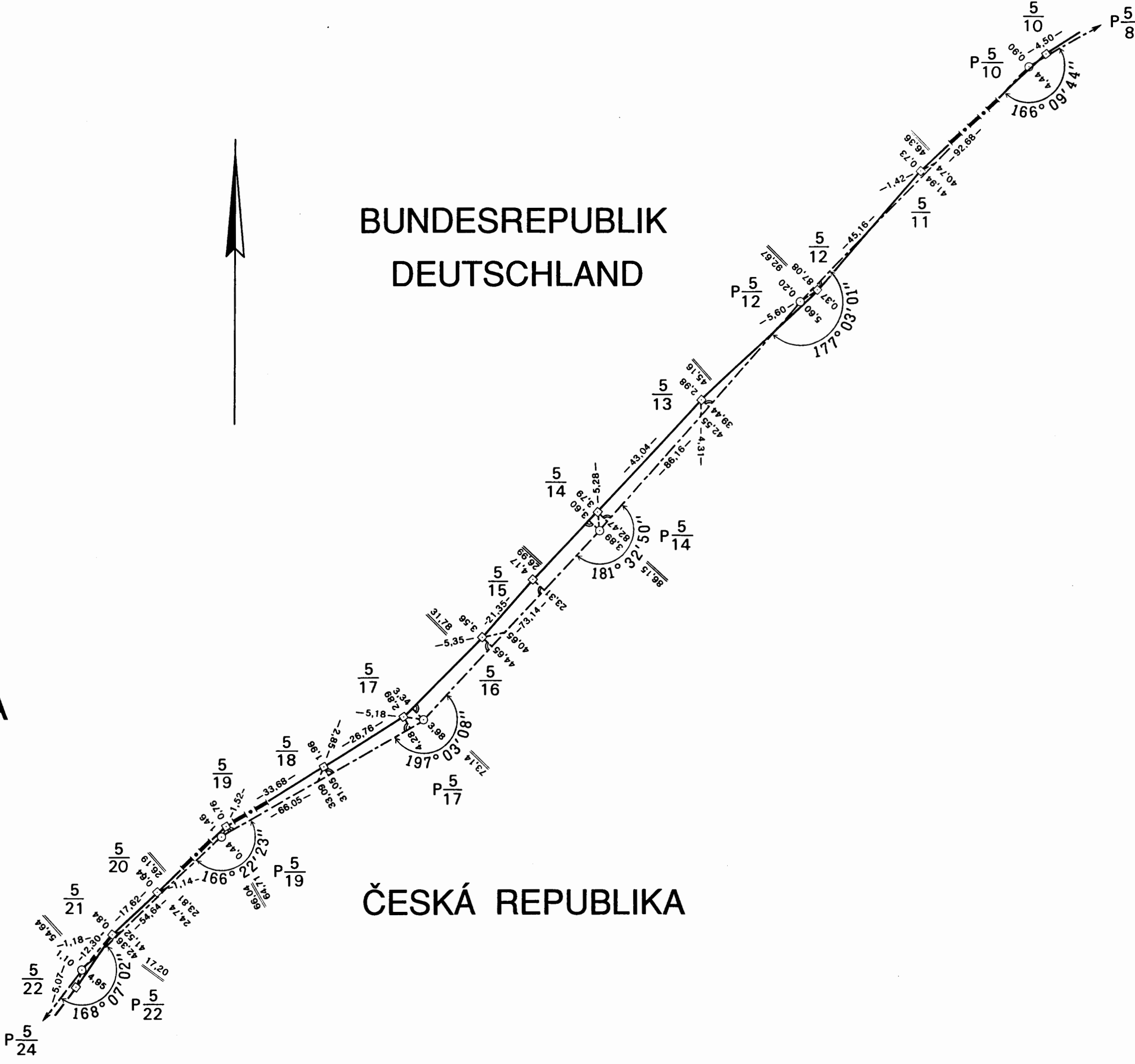
Grenzabschnitt IX

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



ČESKÁ
REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



ČESKÁ REPUBLIKA

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt IX

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

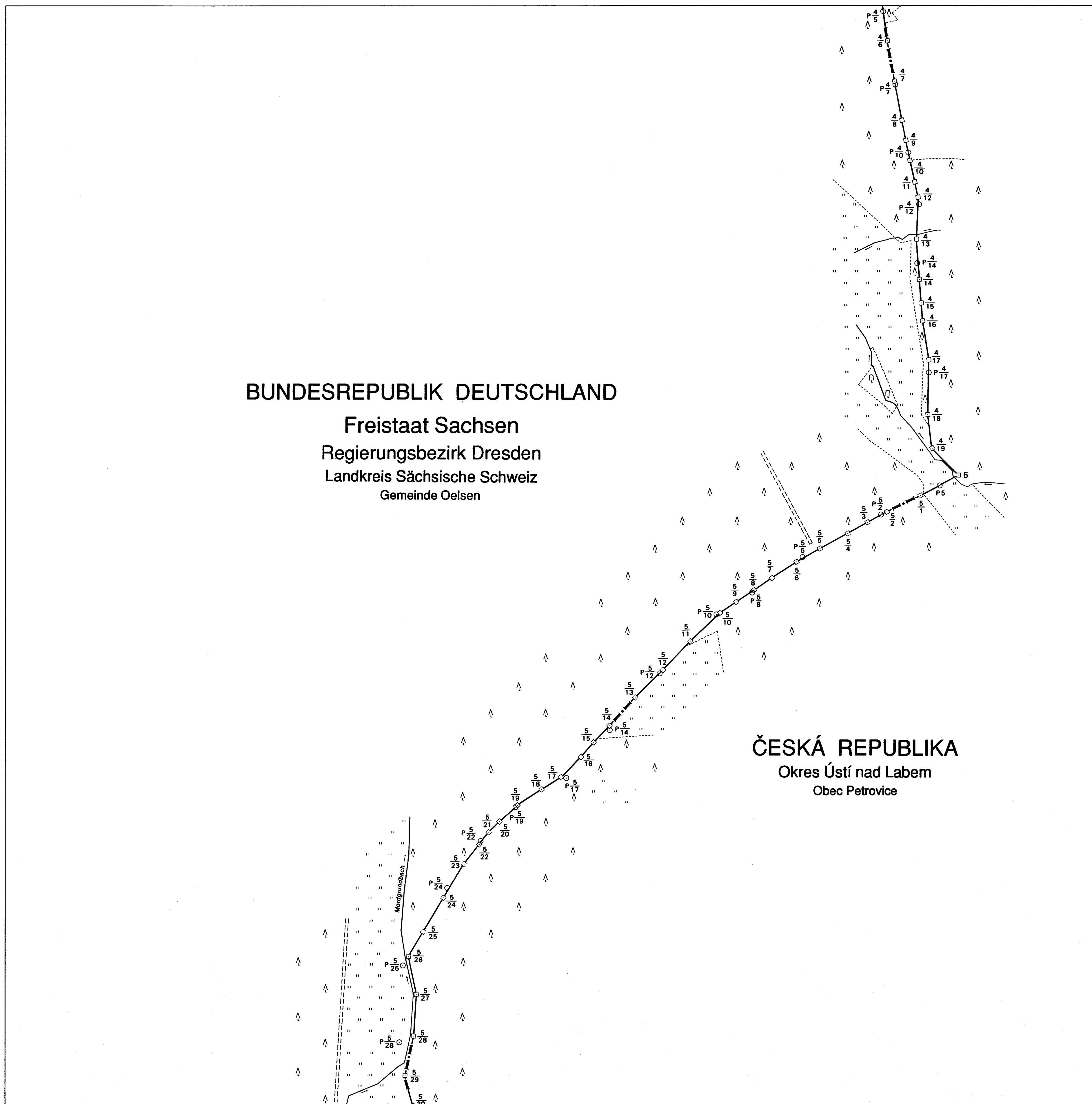
Landkreis Sächsische Schweiz

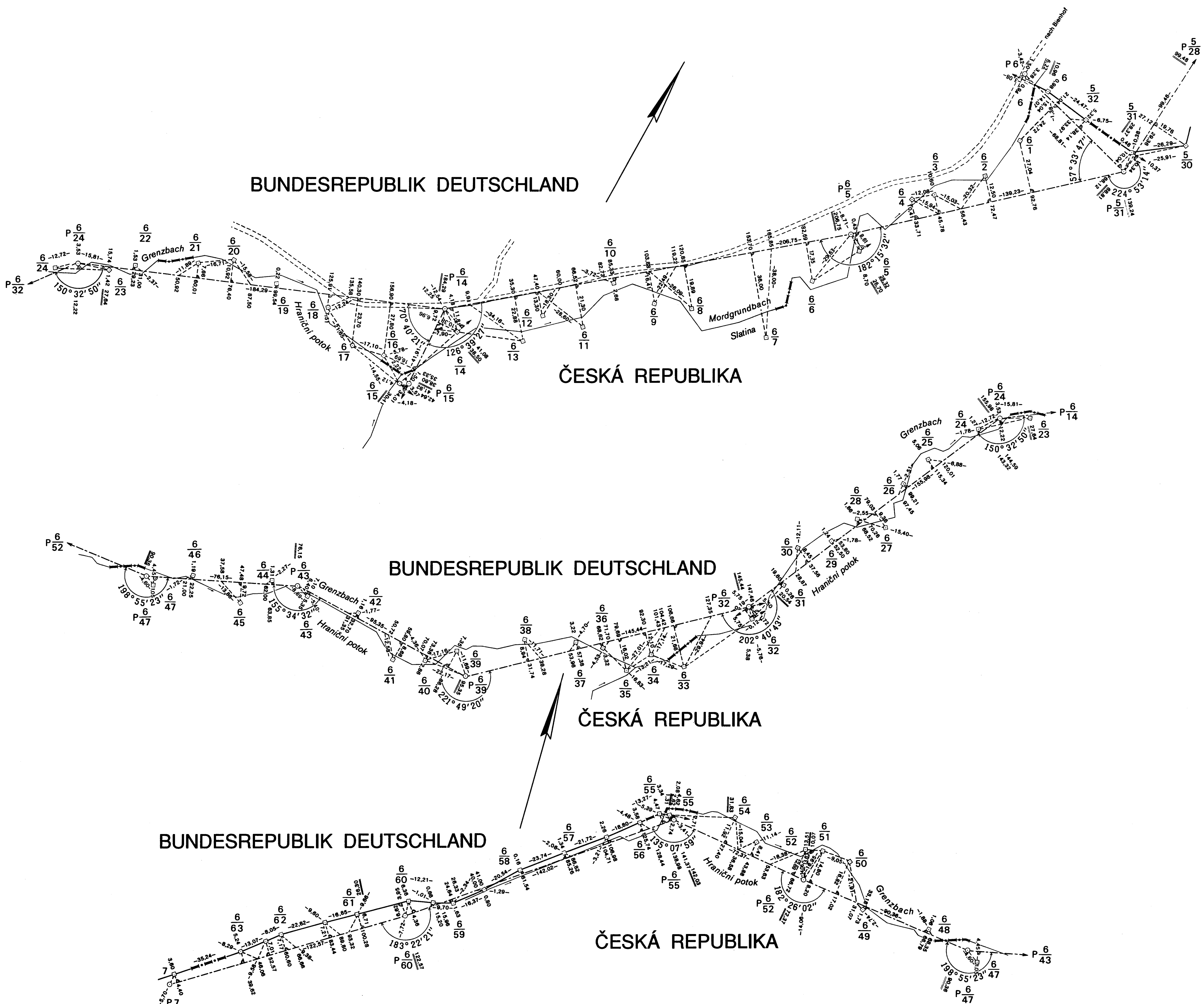
Gemeinde Oelsen

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Ústí nad Labem

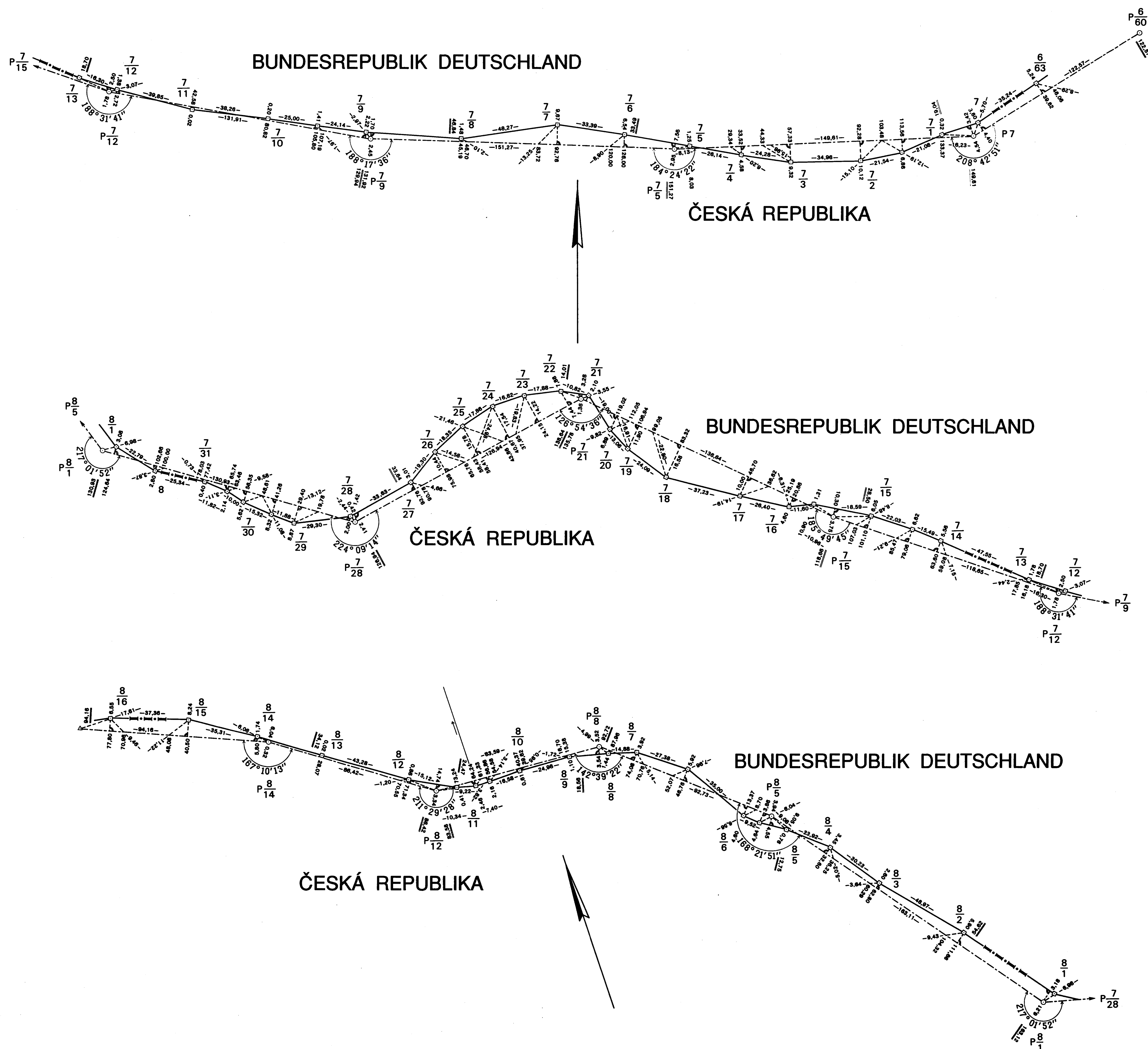
Obec Petrovice





Obec Petrovice

Grenzabschnitt IX

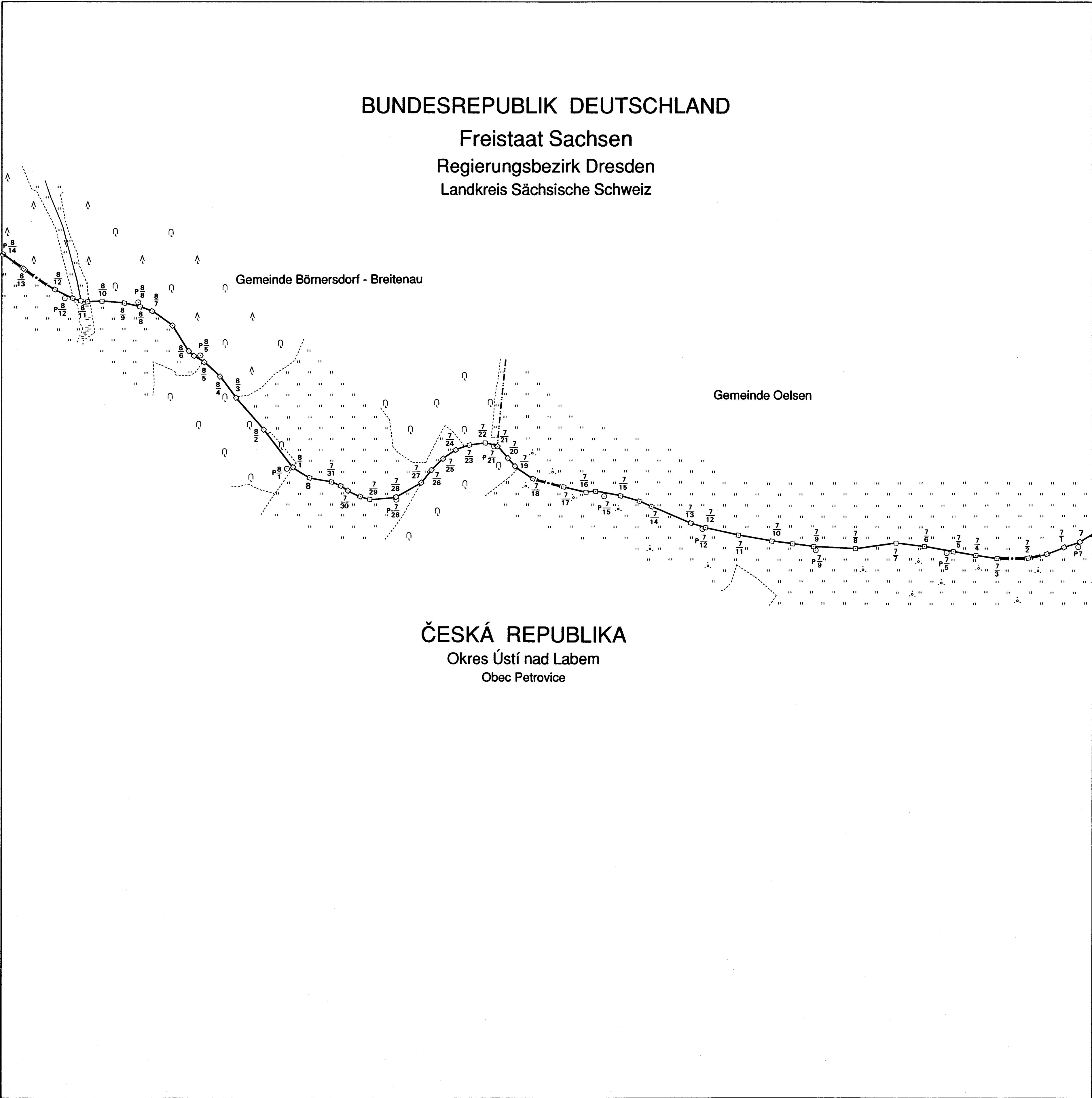


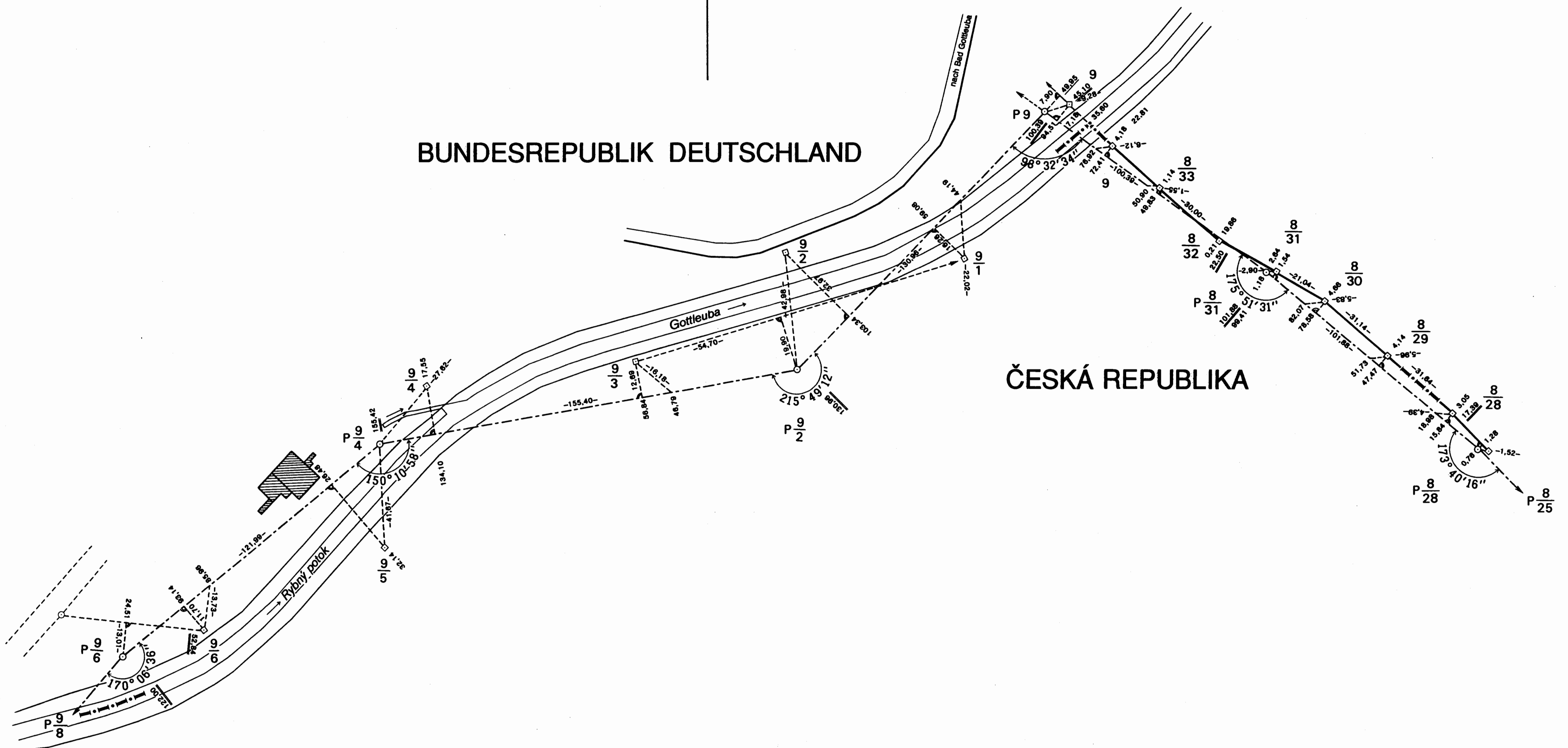
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

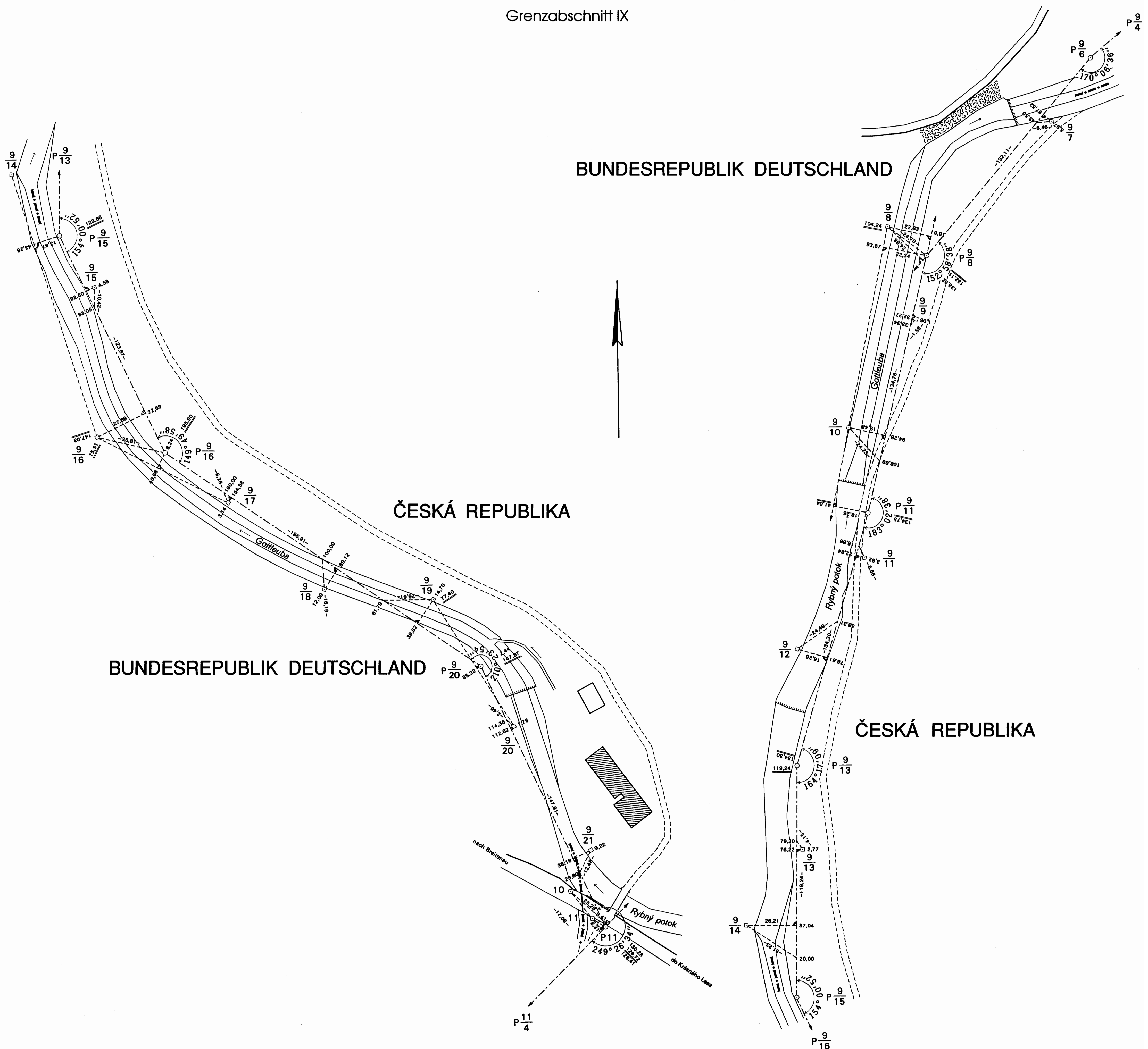
Grenzabschnitt IX

1 : 2500





Grenzabschnitt IX



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

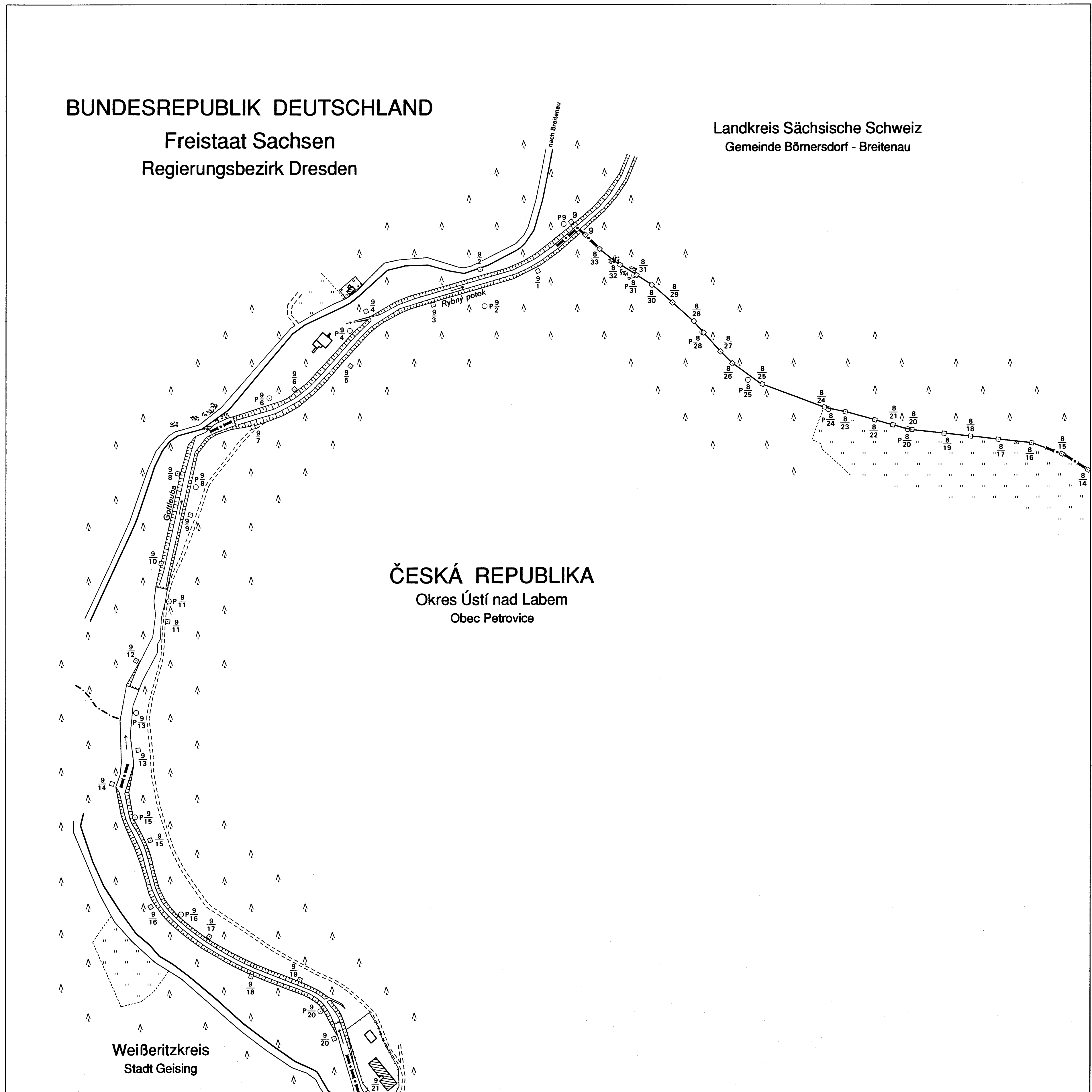
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt IX

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen
Regierungsbezirk DresdenLandkreis Sächsische Schweiz
Gemeinde Börmersdorf - BreitenauČESKÁ REPUBLIKA
Okres Ústí nad Labem
Obec PetroviceWeißeritzkreis
Stadt Geising

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

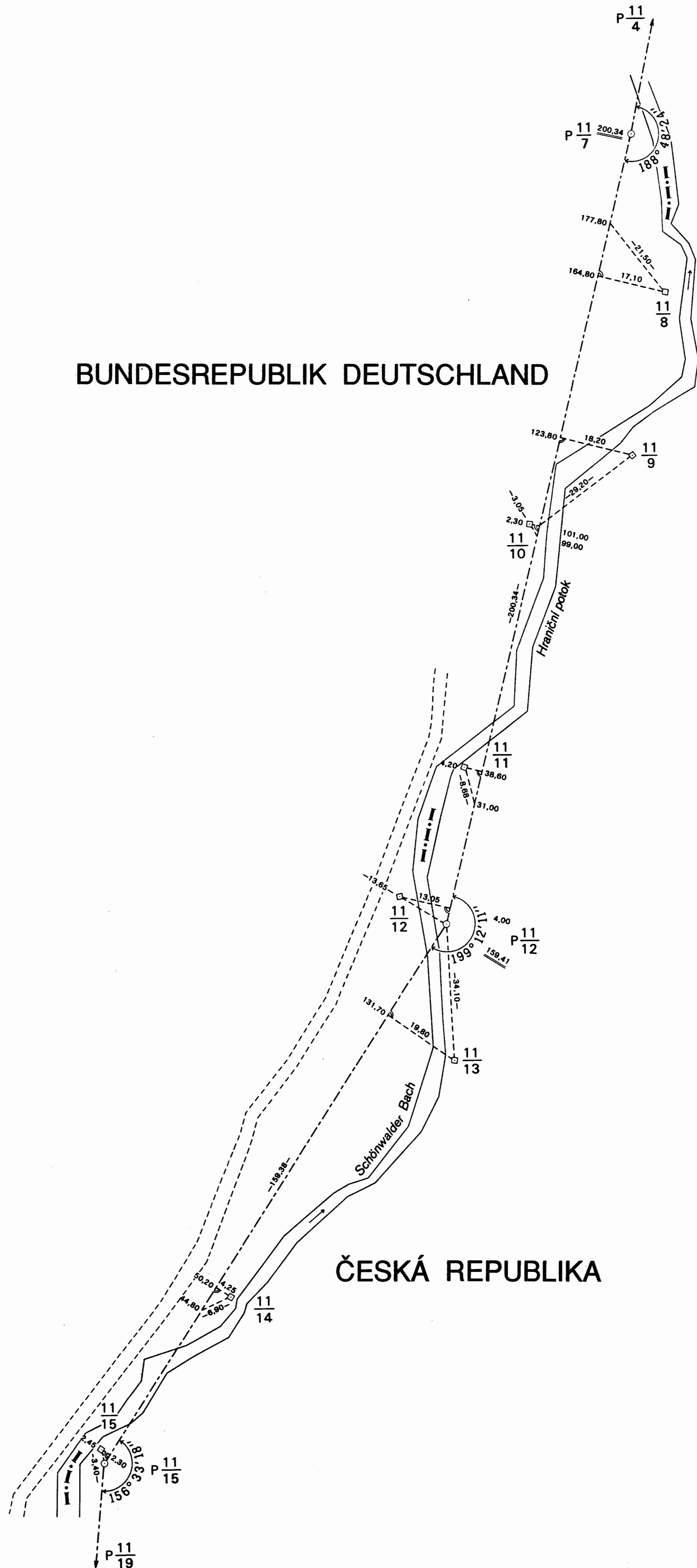
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt IX

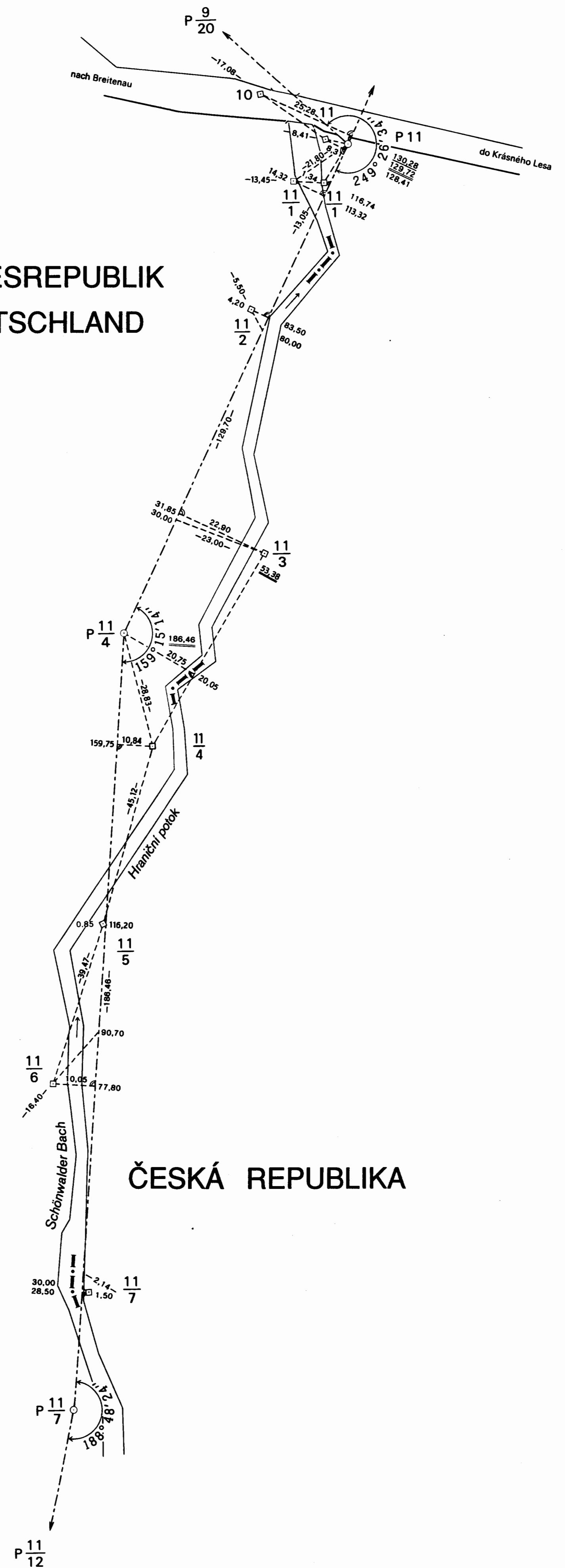
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA

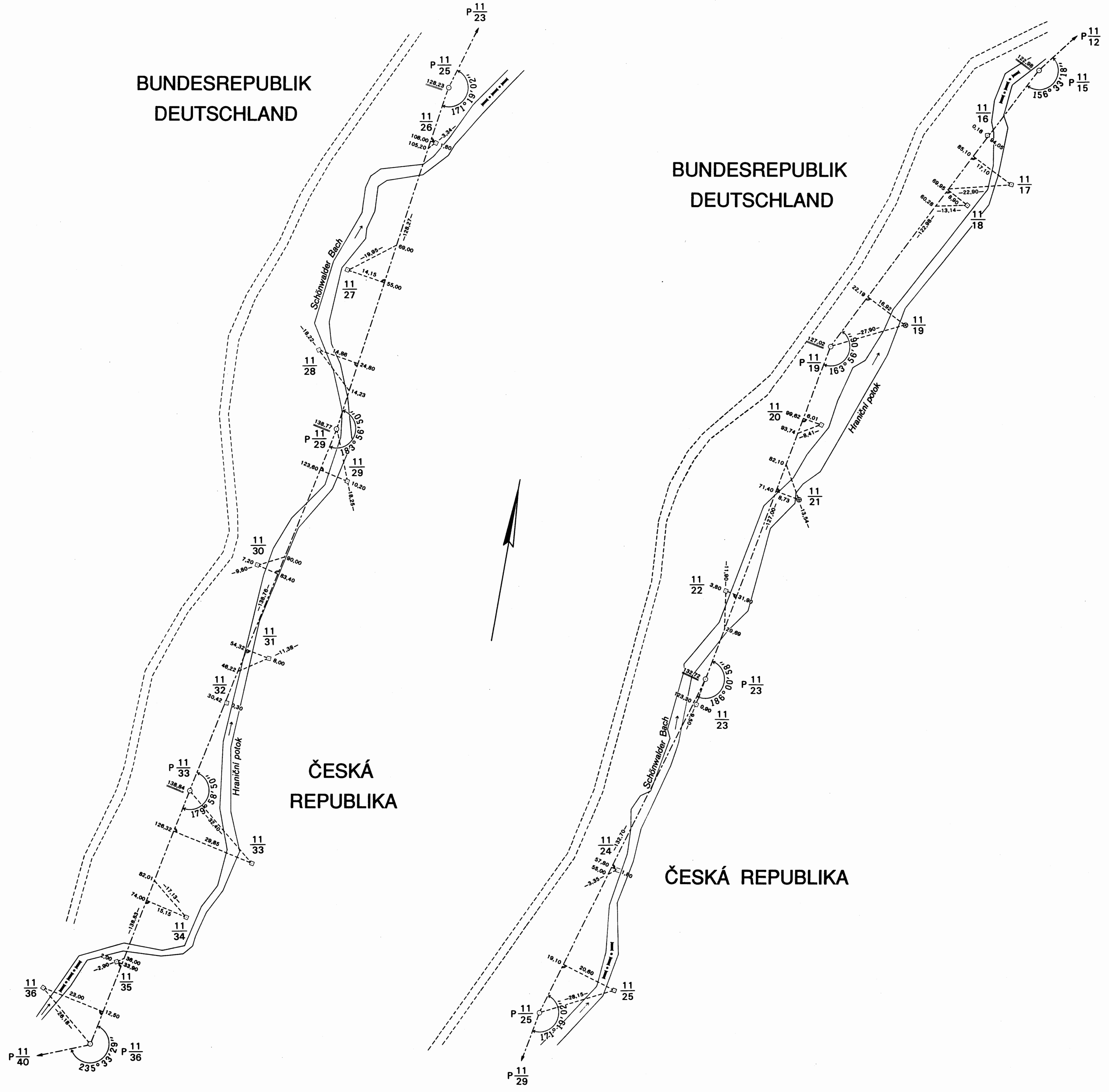


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt IX



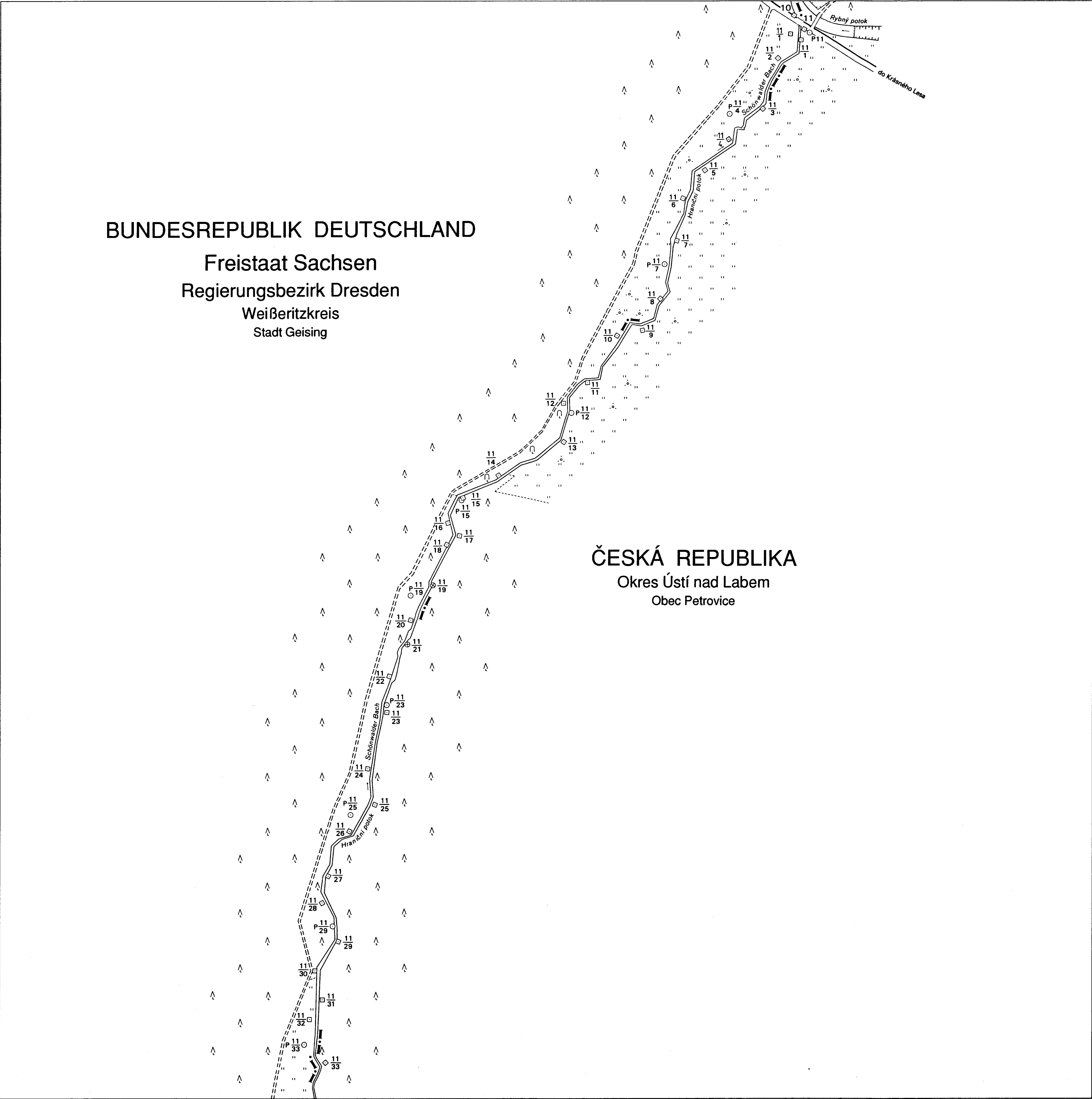
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

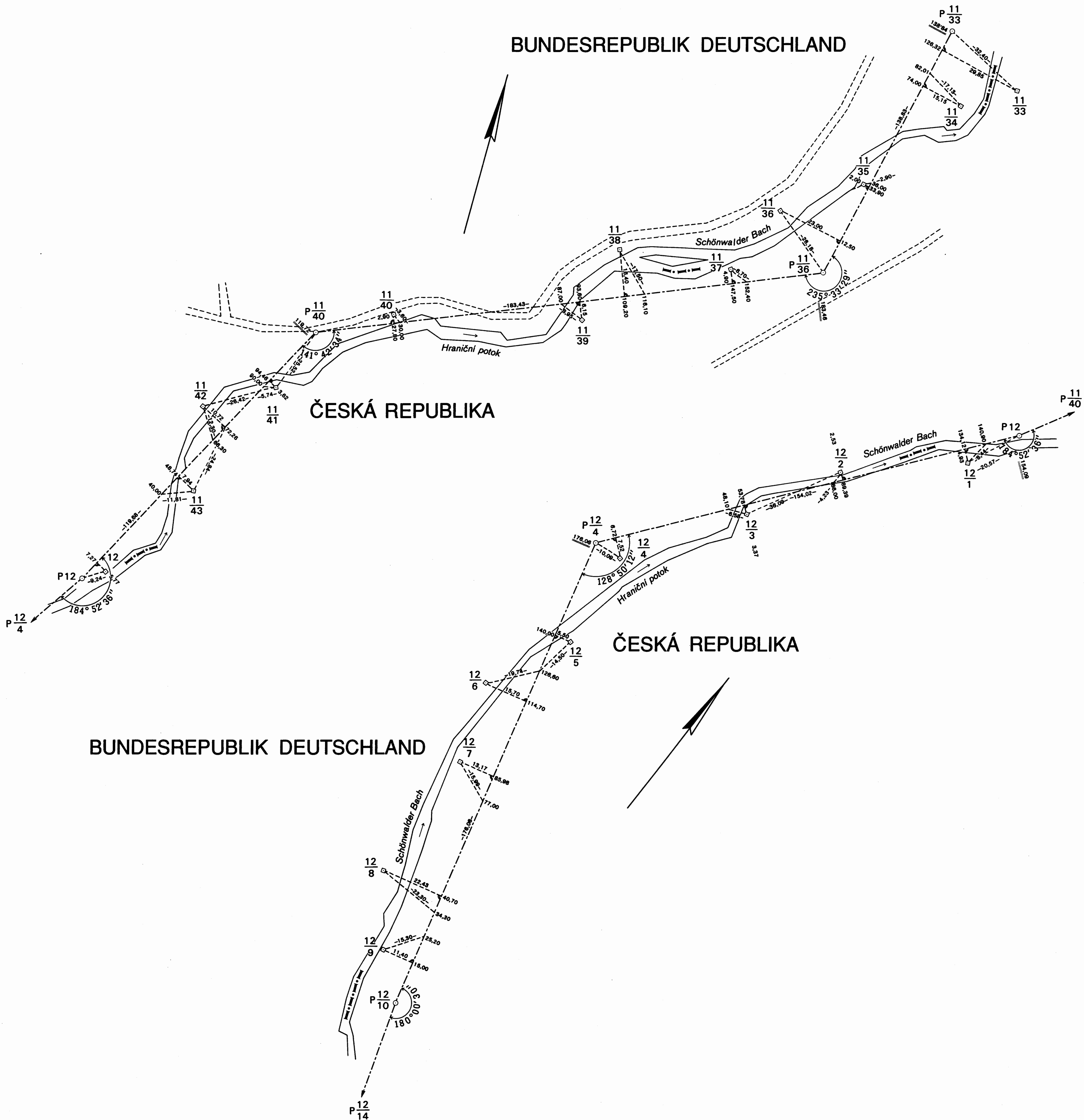
Grenzabschnitt IX

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE
Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS
Grenzabschnitt IX

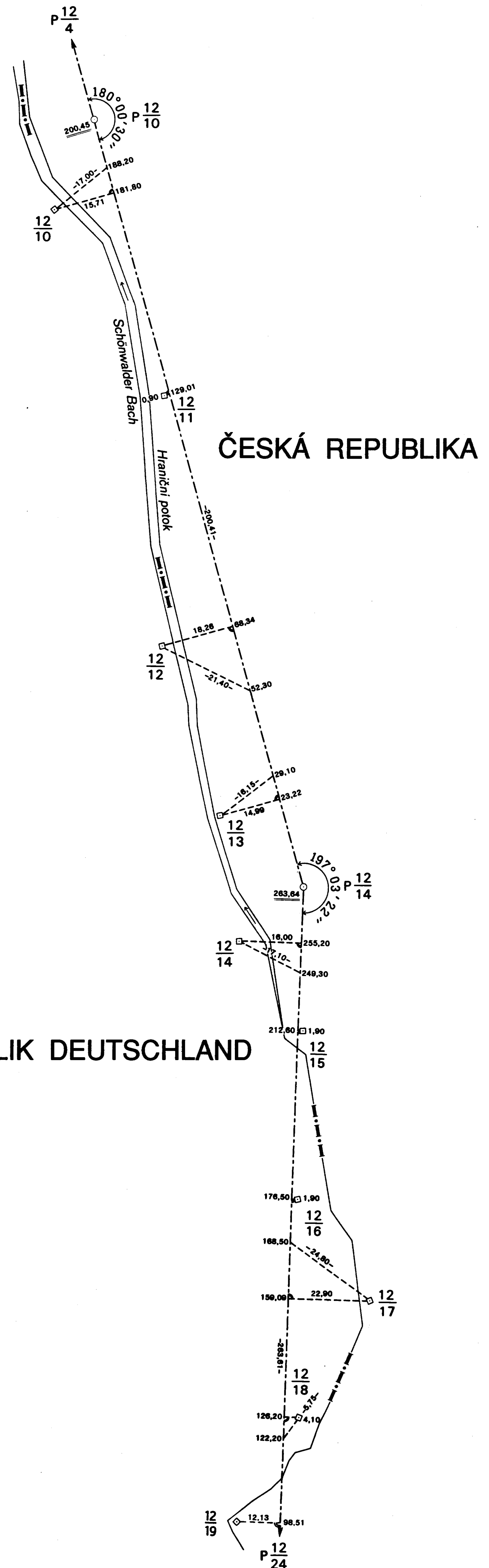
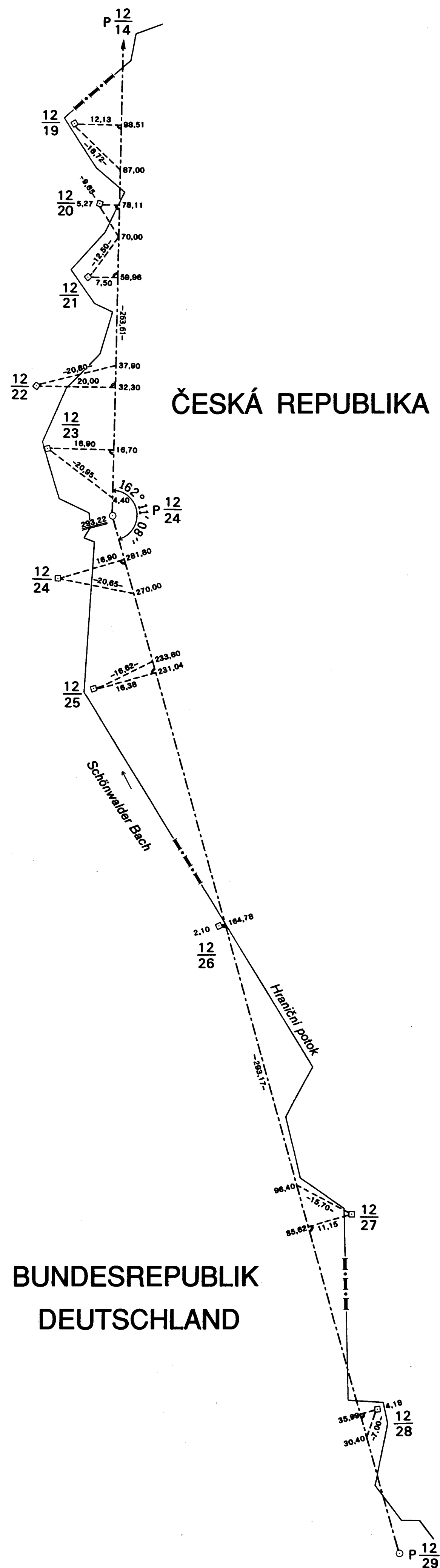


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt IX



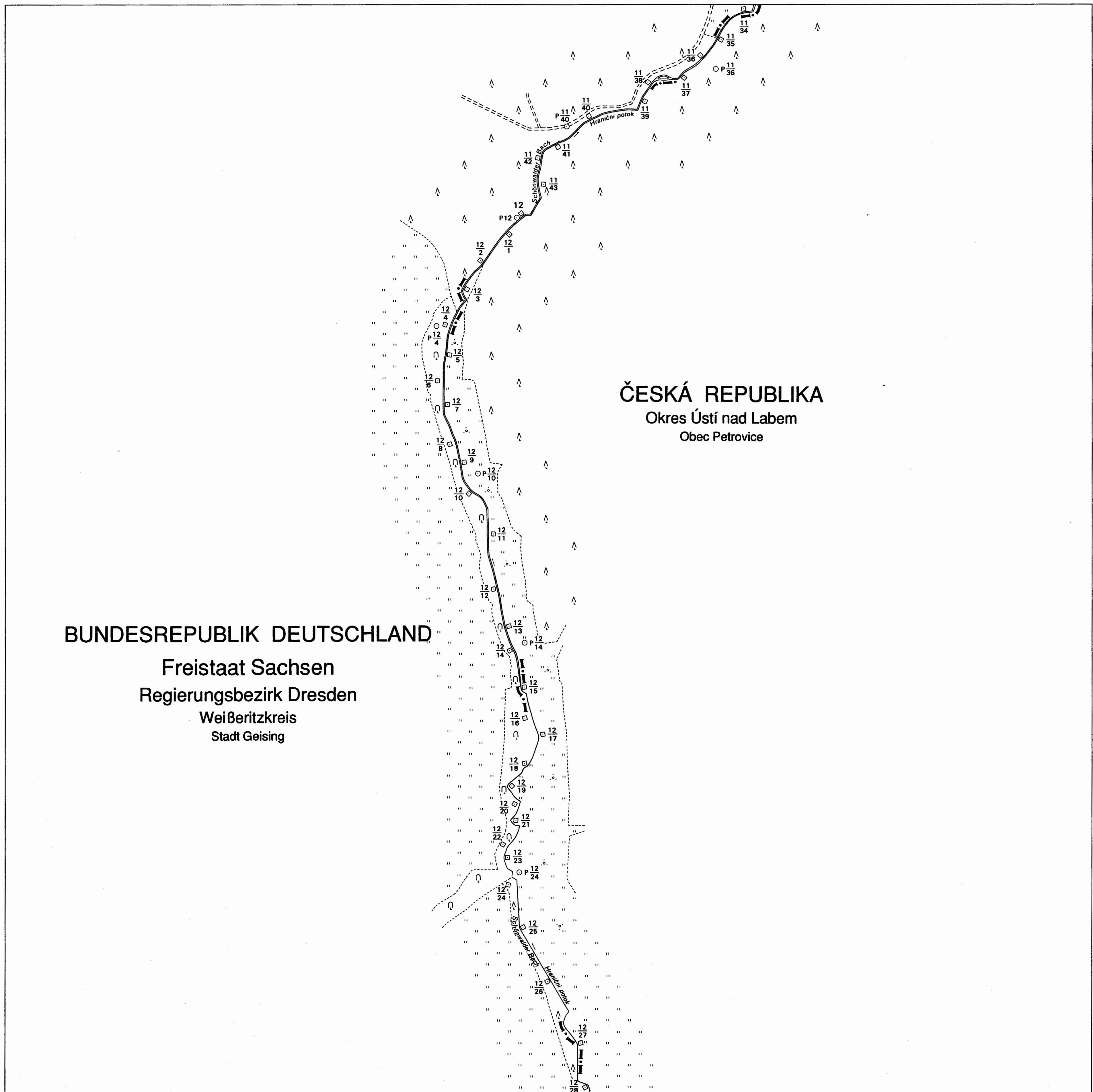
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

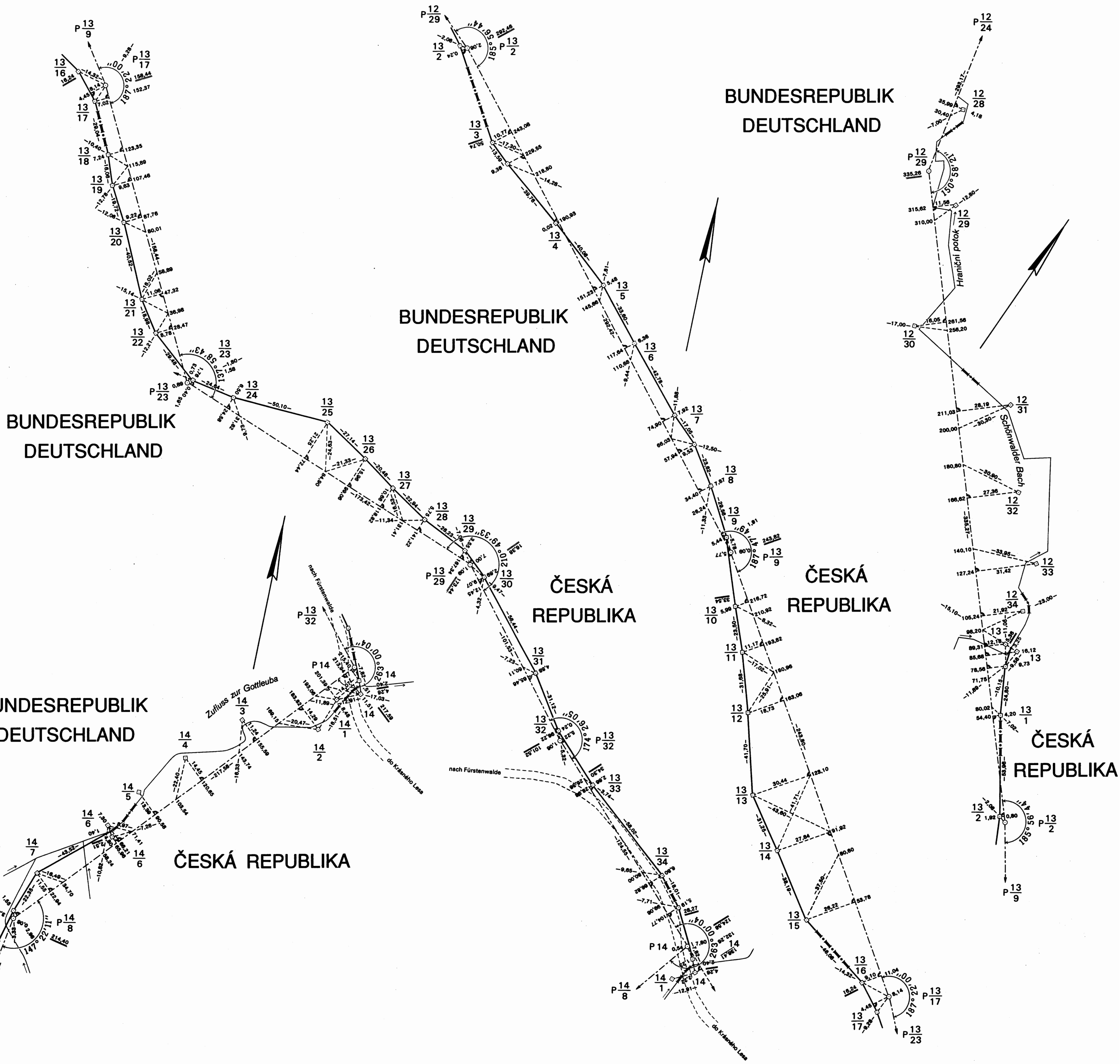
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt IX

1 : 2500





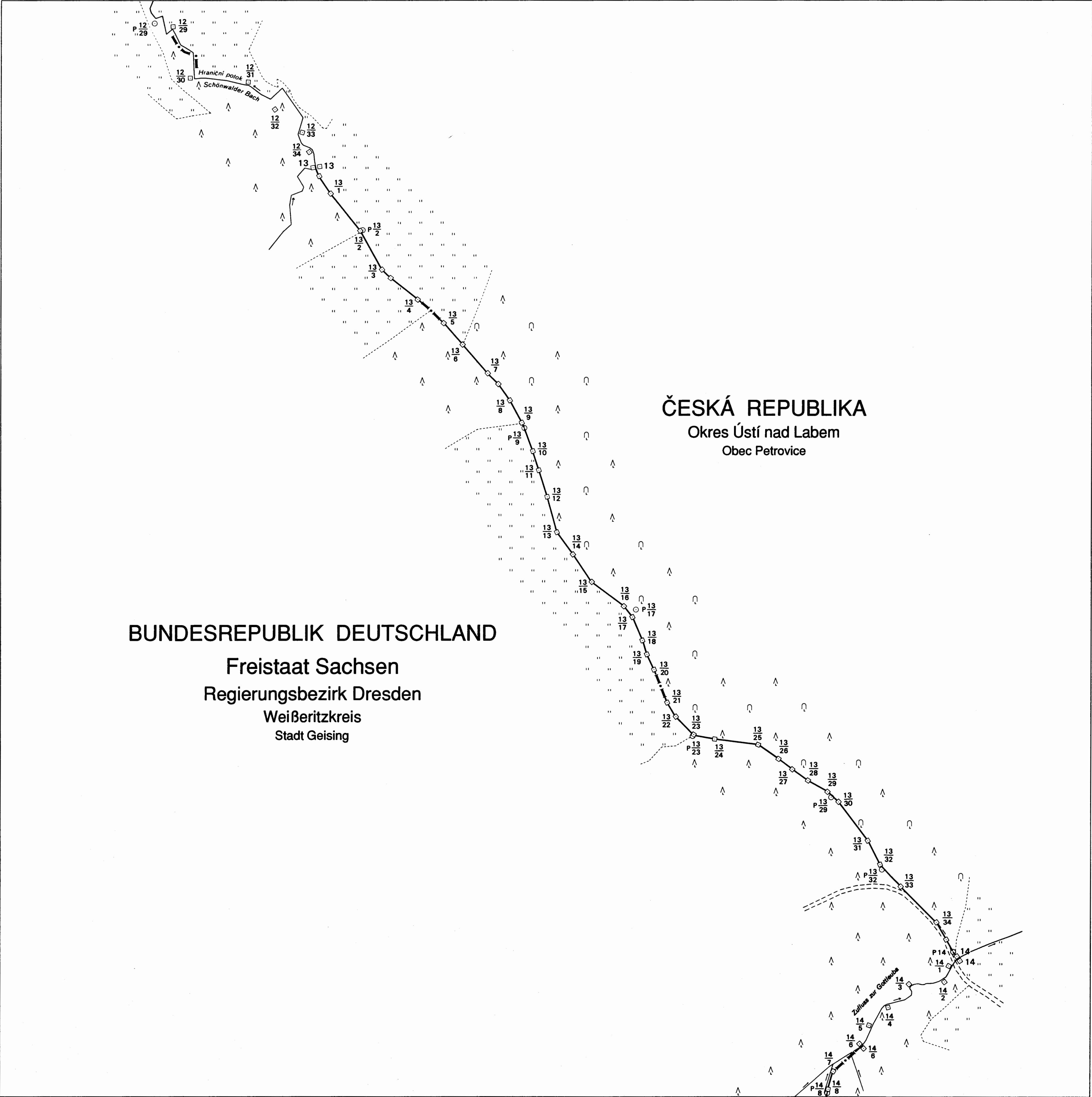
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt IX

1 : 2500



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

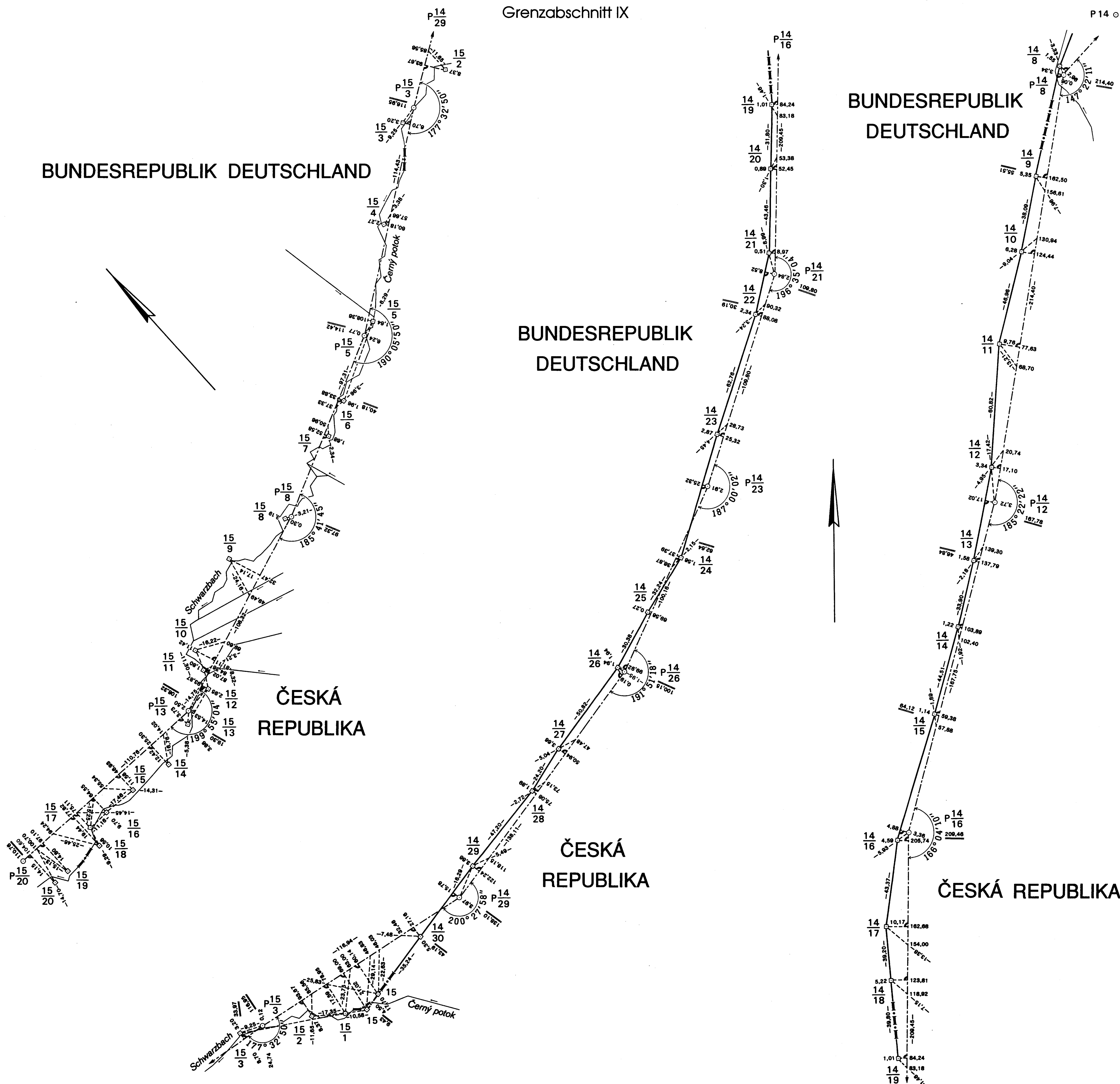
GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt IX

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLANDČESKÁ
REPUBLIKAČESKÁ
REPUBLIKABUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



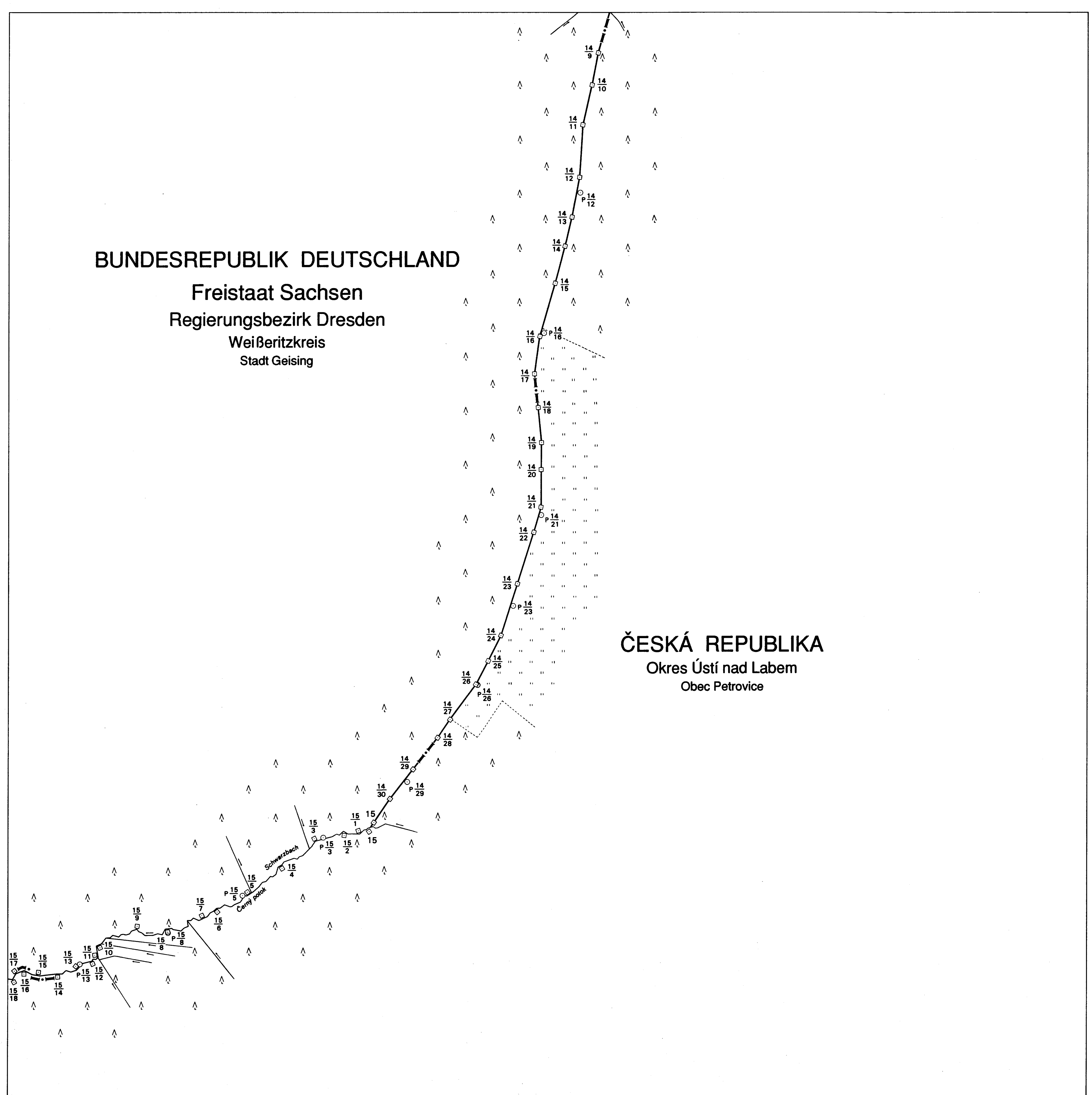
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt IX

1 : 2500

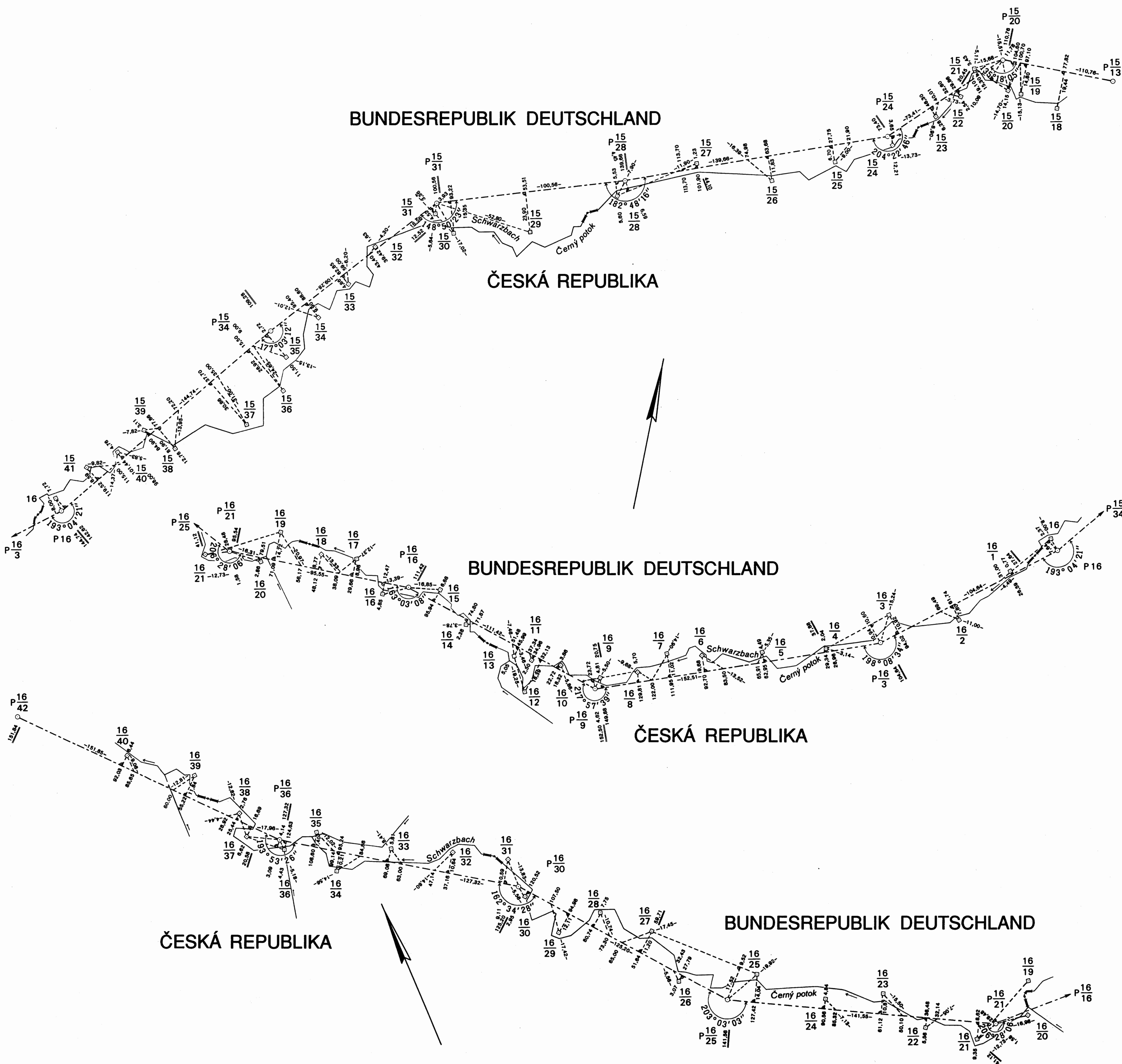


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt IX



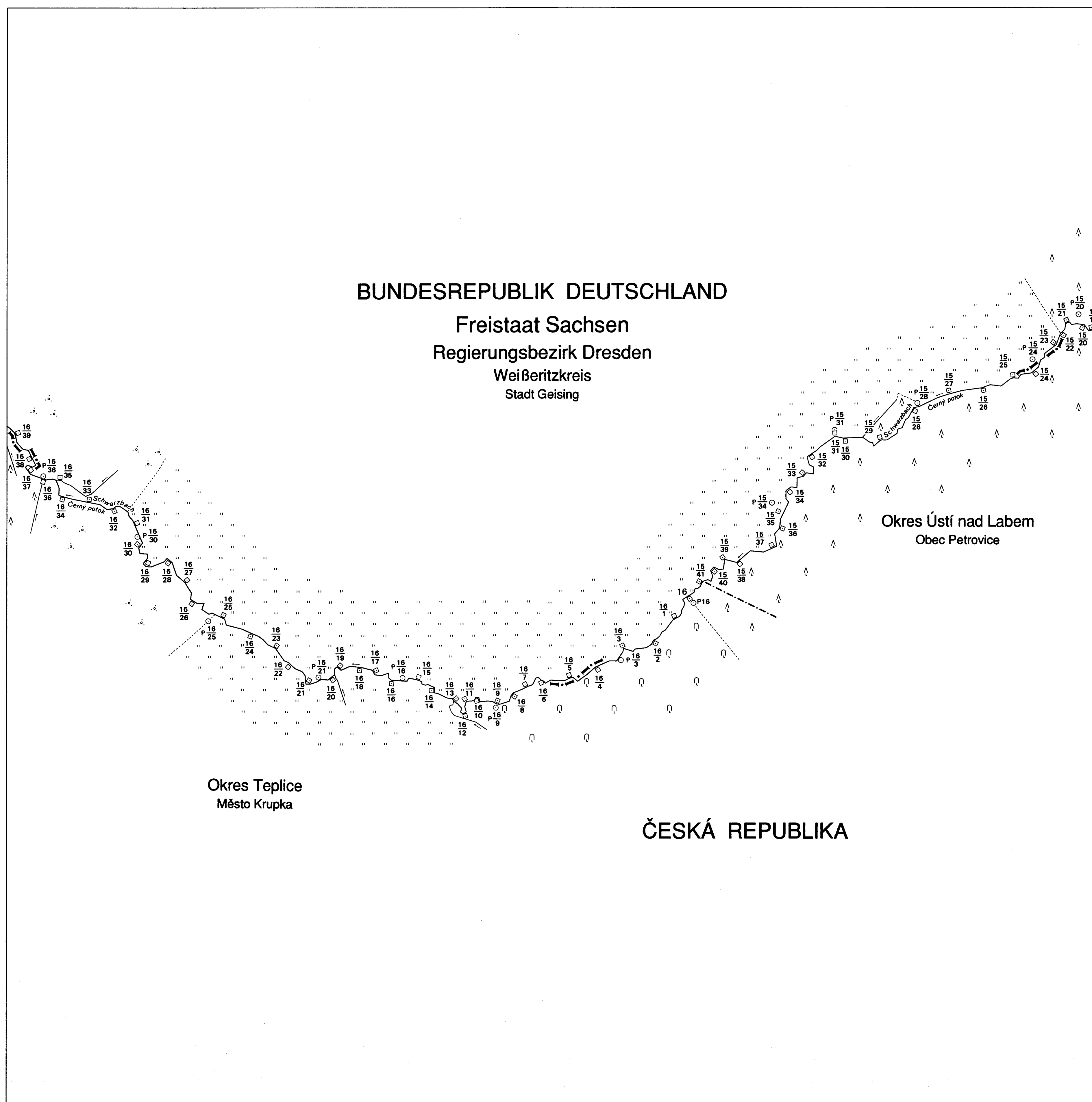
DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

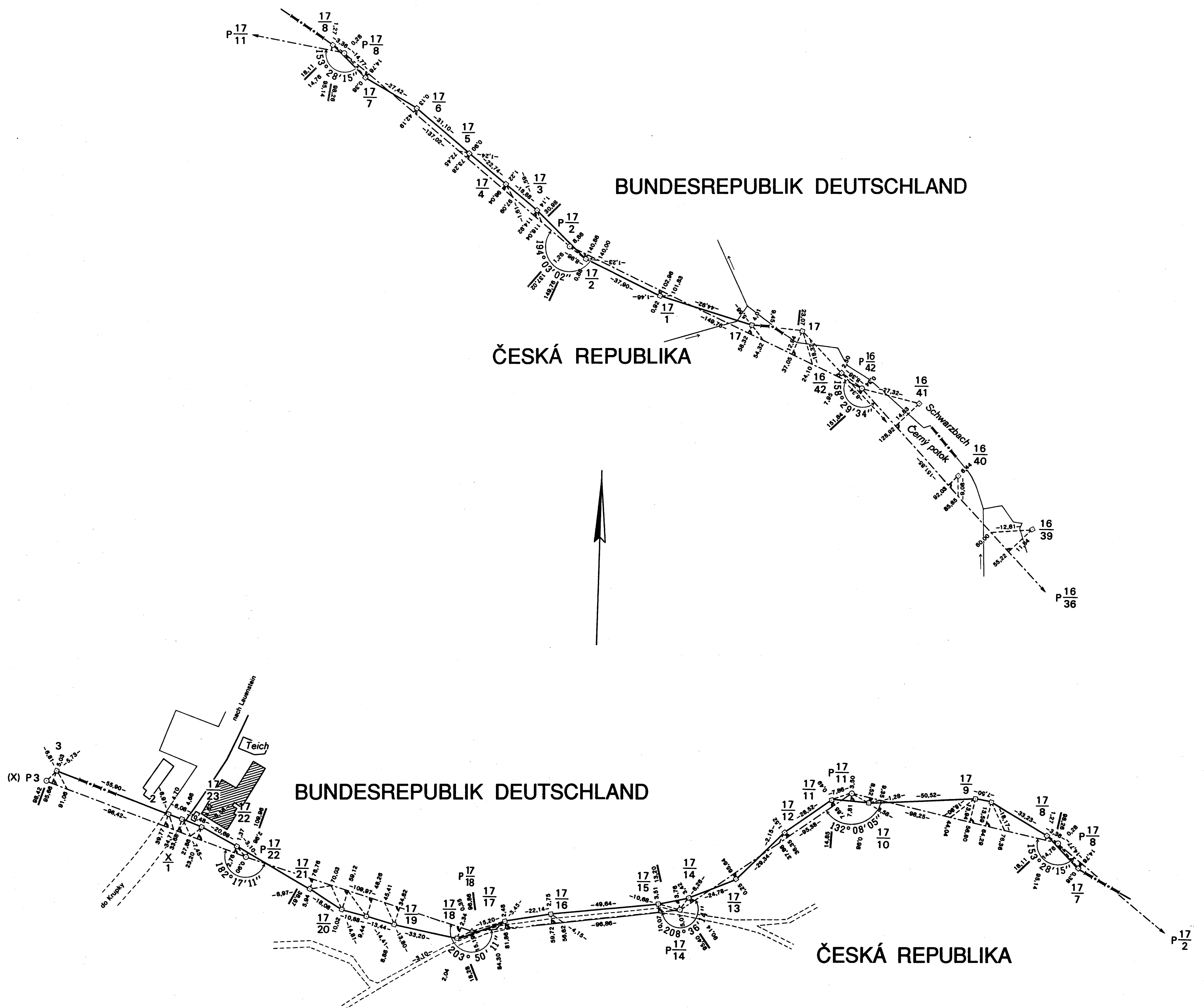
Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt IX

1 : 2500





DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZKARTE

Grenzabschnitt IX

1 : 2500

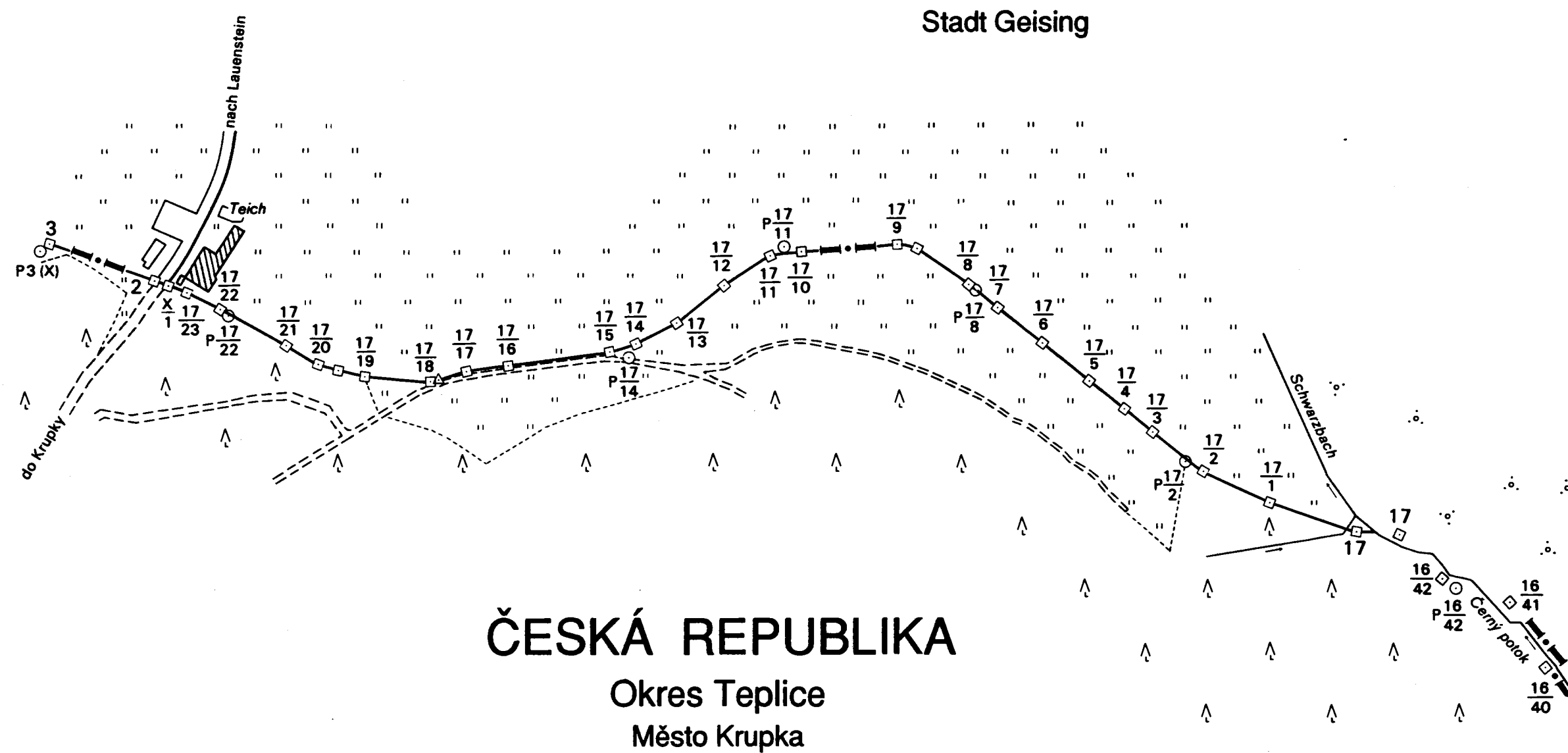
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Weißeritzkreis

Stadt Geising



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenz- abschnitt	Grenz- karte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	

DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößchen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößchen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Scheibichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelberg	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimitsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimitsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschebach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	8, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Sauggrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Sauggrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	10 = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Lohbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärenendorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	